

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

1876.

№ 65.

Freitag den 17. März

Bekanntmachung.

Auf Grund der Polizei-Verordnung vom 30. Juni 1873 (Tagblatt No. 153) wird bis auf Weiteres der Fußweg von der Kirchgasse über den alten Todtenhof auf den Schulberg an der Seitenmauer entlang für jeden Verkehr gesperrt. Zuwiderhandlungen werden auf G. und des §. 366 No. 10 des Reichsstrafgesetzbuchs bestraft.
Die Königl. Polizei-Direction.
b. Strauß.
Wiesbaden, 14. März 1876.

Bekanntmachung.

Von dem gestrigen Sturme sind auf dem hiesigen Friedhofe viele Grabmonumente umgelegt und beschädigt worden. Die Angehörigen der Verstorbenen werden hieron mit dem Ersuchen benachrichtigt, für die Wiederherstellung der Monumente alsbald Sorge zu tragen.
Der Oberbürgermeister.
Lang.
Wiesbaden, den 13. März 1876.

Bekanntmachung.

Dienstag den 21. März 1. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Witwe und Erben des Johann Heinrich Berger dahier in der Marktstraße dahier zwischen der Stadtgemeinde und Heinrich Rüppel belegene Hofstätte, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause mit Stall, Scheuer und Holzschoppen, sowie 12 Ruthen 3 Schuß Hofraum und Gebäudfläche, in dem Rathhause dahier mit oberbaurundschaflichem Consense zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.
Wiesbaden, den 16. März 1876. Der 2te Bürgermeister.
Goulin.

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 17. März Abends 8 Uhr:

Extra-Symphonie-Concert

(121 Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters

unter Mitwirkung des Fräulein Cäcilie Gaul (Piano)
und unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

PROGRAMM.

1. Eine feste Burg ist unser Gott, Ouverture zu einem Drama aus dem 30jährigen Kriege. J. Bach.
2. Concert, G-moll, für Pianoforte mit Orchester. Mendelssohn.
Fräulein Cäcilie Gaul.
3. Zum ersten Male: Symphonie, G-moll. Fr. Gernsheim.
a) Allegro moderato, b) Larghetto, c) Scherzo, d) Finale.
4. Soll für Pianoforte:
a) Wiegenlied. Henselt.
b) Etude. Wollenhaupt.
c) Spinnerlied. Ficht.
Fräulein Cäcilie Gaul.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Cartaskarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.
Die verehrlichen Abonnenten des Curhauses werden hierdurch eben so freundlich als dringend gebeten, in Anbetracht des — für einen zahlreichen Besuch — beschränkten Raumes, zu den Symphonie-Concerten Kinder unter 14 Jahren nicht mitbringen zu wollen.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Bekanntmachung.

Die am 23. Februar d. J. im Schiersteiner Gemeindevorstand Distrikt Himmereisen 4r Theil abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt und soll der Tag der Abfahrt bei Eintritt günstiger Witterung den Steigern demnächst bekannt gemacht werden.
Schierstein, den 15. März 1876. Der Bürgermeister.
Dresler.

Curhaus zu Wiesbaden.

Die städtische Curcasse ist gern bereit, für die durch den Vergutisch in Caub am Rhein Beschädigten Gaben zur Weiterbeförderung in Empfang zu nehmen.
Quittung erfolgt öffentlich durch die hiesigen Localblätter.
Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Deute Freitag den 17. März, Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung einer Futtermauer am Gewerbeschul-Bauplatz Ecke der Bellrig- und Walramstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 81. (S. Tagbl. 62.)
Nachmittags 2 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen verschiedener Art, in dem Hause Mehrgasse 21. (S. heut. Bl.)

Versteigerung.

Heute Freitag den 17. März Nachmittags 2 Uhr werden wegen Wohnungs-Veränderung Mehrgasse 21 folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert: Bettstellen, Matratzen, Unterbetten, Deckbetten, Kissen, 1 Kleiderschrank, Kommoden etc.

F. Müller, Auctionator.

522

Um mehrfach an uns ergangenen Anfragen zu genügen und somit einer Begründung dieser Reverenz gewiß, offeriren wir von jetzt ab einige unserer Flaschenbiere außer in den hiesigen gebräuchlichen Champagnerflaschen auch in kleineren weißen Flaschen nach Wiener Muster. Wir empfehlen die Biere auch in dieser Fassung einer geneigten Abnahme und bemerken, daß wir berechnen:

pro 20 Flaschen des Wiener Lagerbieres Mk. 3.
pro 15 Flaschen des Pilsener Bieres . . . Mk. 3.
pro 15 Flaschen des Erlanger Bieres . . . Mk. 3.

Wiederverkäufer belieben sich an uns zu wenden.

Bierbrauerei & Eiswerk

11547

in Wiesbaden.

A. Mollath, Samen-Handlung,

7 Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchgasse,

WIESBADEN.

Große Auswahl der empfehlenswertheften, preiswürdigsten Sorten

Gemüse-, Blumen-, Gras- & Feldsamen
in zuverlässigster, ächter und frischer Qualität.

12221

Ein feuerfester **Cassens-Schrank** ist zu verk. bei **H. Horn**, Friedrichstr. 32. Dasselbst ist eine leere Mansarde billig abzug. 12148

2 gemauerte, gebrauchte **Herde**, worunter einer mit Viechbeschlag, billig zu verkaufen Dranienstr. 23 bei **G. Steiger**. 12170

Ein fast neuer **Schlafdivan** (braun Damast) und ein **Schreibtisch** zu verkaufen. Näh. Exped. 12215

Ein kleines **Landhaus** in gesunder Lage mit Gärten und schöner Aussicht ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 12145

Ruhung ist zu verkaufen Feldstraße 5. 12155

Richtblühende **Frühlartoffeln** zu verk. Röderstraße 19. 12200

Ein zweithür. **Kleiderschrank** billig zu verk. Friedrichstr. 30.

In **Sonnenberg** No. 145 ist eine trachtige **Fahrsuh** zu verk. 16schuhige reine und halbreine **Bretter** und **Diele** preiswürdig in ganzen und halben Waggonladungen bei 12105

Jean Gilles.

Ein stud. phil. erteilt **Untericht** in der lateinischen, französischen und englischen Sprache. Näh. Exped. 12047

Billige Möbel, neue und gebrauchte, zu haben bei 11421 **H. Martini**, Hochstraße 12.

No. 1 Fahrspritze No. 1.

Dem Mitgliede und Vereins-Wirt Herrn **Otto Waas** gratulieren zu seinem heutigen 39. Geburtstage

Die Spritzenmeister und Mannschaft.

Motto: Der Gesangsverein war bis heute nicht zu Stand zu bringen, Das nächste Mal werden wir Dir aber singen! 12147

Herzlichen Glückwunsch der Frau **Groos**, Adlerstraße 1, zum heutigen Geburtstage. **J. B.** 12172

Wer mir den Dieb ausfindig macht, der am Dienstag Nacht aus dem Garten Frankfurterstraße 10 zwei w. **Kaninchen** gestohlen hat, erhält 3 Mark Belohnung. **M.** 12197

Verloren

ein **Overglaß** (weißes Eisenblech) mit Stuis am 14. März Abends. Belohnung wird zugesichert. Näh. Exped. 12133

Verloren eine **Belzboa** am Mittwoch Abend in der Schwalbacherstraße. Gegen Belohnung abzug. Schwalbacherstr. 34, 2 Tr. h.

Am 11. d. Mts. ist von dem Theater durch die Wilhelmstraße, Rheinstraße und Nicolasstraße ein **Overglaß** (schwarz) verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Nicolasstraße 11, 1 Tr. 12154

Am 14. März wurde ein goldenes **Medaillon** mit Kette und zwei Photographien (Andenten) von der Hermannstraße nach dem Taunus-Bahnhof verloren. Abzug. gegen Belohnung in der Exp. 12151

Gestern Morgen wurde in der Neugasse ein **deutsches Lesebuch**, I. Theil, gefunden. Abzuholen in der Exped. d. Bl.

3 Mark Belohnung

Demjenigen, der den Aufenthalt einer **schwarzen Rake** mit weißen Pfoten und weißer Brust, welche sich am Dienstag Abend in der Wilhelmstraße verlaufen hat, bei **M. Eisele**, Wilhelmstraße 24, nachweist. 12180

Ein schwarzes **Hundchen** abhanden gekommen. Näh. Emserstr. 28.

Eine **Putzfrau** wird gesucht Kirchgasse 10 im Hinterhaus. 12196

Ein tüchtiges **Waschmädchen** wird gesucht Friedrichstraße 32 im Hinterhaus. 12194

Eine tüchtige **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung mit oder ohne Maschine. Näheres Bleichstraße 25 im Hinterhaus. 12184

Eine zuverlässige **Frau** wird auf einige Zeit gesucht Goldgasse 11, eine Stiege hoch. 12169

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Nähen jeder Art, in und außer dem Hause. Näheres Geisbergstraße 9, Hinterhaus. 12167

Eine **gelehrte Person** sucht **Monatstelle** bei einem einzelnen Herrn oder Dame; auch würde dieselbe die **Pflege** bei leicht Erkrankten übernehmen. Näh. durch **Frau Stern**, Mauergasse 13, 1 St. 12224

Ein reinliches **Mädchen** wird gesucht Nählgasse 2, 1. St. Es suchen sofort Stellen: **Köchinnen**, **Bügelmädchen** und **Zimmermädchen** durch **Frau Schug**, Hochstraße 16.

Ein anständiges, fleißiges **Mädchen** sucht auf eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Neuggasse 25, Part.

Eine zuverlässige **Herrschafts-Köchin** sucht zum 1. April Näheres Moritzstraße 48, 2 Stiegen hoch.

Ein **Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine kleine Familie. Näh. Schwalbacherstraße 5.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Stelle, am liebsten als oder Hausmädchen. Näh. Frankfurterstraße 13a.

Offene Stelle.

Eine **Kammerjungfer** mit guten Zeugnissen findet Stelle. Näh. Exped.

Ein tüchtiges **Mädchen** wird auf gleich gesucht Neugasse 13. Ein braves, gesetztes, gut empfohlenes **Mädchen**, welches kochen kann, zugleich Hausarbeit übernimmt, findet gegen Lohn bei entsprechender Leistung eine gute, angenehme Stelle. Banggasse No. 13.

Ein anständiges **Mädchen** von guter Familie wird für Arbeit in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. alte Colonnade.

Ein sauberes **Mädchen** mit guten Zeugnissen wird gesucht Schützenhofstraße 2, 1. Stod.

Ein williges **Mädchen** gesucht Heleenstraße 14, Hinterh.

Den **geehrten Herrschaften** kann nachgewiesen werden wegen Abreise der Herrschaft eine kleine bürgerliche Köchin auf ein **Mädchen** als solche allein, keine Hausmädchen, Hotel-Zimmermädchen, Kinderfrauen, Köchinnen, Restaurations-Köchinnen, das Placirungs-Bureau von **Frau Breck**, Bahnhofstraße 10.

Mädchen jeder Branche finden auf Grund ihrer Zeugnisse fortwährend lohnende Stellen, zwei Zimmermädchen und eine tüchtige Köchin für die Saison durch **Frau Petri**, Langgasse 23.

Sogleich einige brave Dienstmädchen gesucht durch **Brühl**, Steingasse 28.

Gesucht werden

18-20 **Mädchen** aller Branchen für hier und auswärts in gute Stellen durch **Frau Dörner**, Kirchgasse 28.

Ein **Kinder mädchen** sucht sofort Stelle durch **Frau Stern**, Mauergasse 13.

Ein guter **Wochenschnitzer** wird gesucht Römerberg 26.

Ein etwas **solakundiger**, nicht zu junger Mann, der auch Gartenarbeit übernehmen kann, wird als Hausburche gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl.

Ein **solider Kellner** wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl.

Ein **zuverlässiger Arbeiter**, der durch den Bruch des linken Arms sein bisheriges Geschäft nicht mehr betreiben kann, bittet um Arbeit als Aufseher in einer Fabrik oder sonstige leichte Beschäftigung um sich und seine Familie vor Noth zu schützen. Näheres Bleichstraße 35 im 2. Hinterhaus.

Fuhrknecht gesucht.

Ein **braver, solider Fuhrknecht** findet zum 1. April Stelle. Wochenlohn freie Wohnung Brand und Licht. Offerten nebst Zeugnissen unter J. C. No. 901 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Krankenpfleger.

Ein **zuverlässiger Krankenpfleger**, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle als solcher oder auch als Diener. Näh. Marktstraße 12, 1 Stiege hoch, bei Herrn Meyer.

Ein **Herrschafts-Diener** wird zum 1. April verlangt. Meldungen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr Sonnenbergstraße Nr. 37, 3. Etage.

5000 fl. als Nachhypothek werden zu cediren gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl.

30,000 Mark werden gegen gerichtliche Sicherheit von pünktlichen Zinszahlern gesucht. Offerten unter Chiffre W. W. No. 22 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12132

Ein Parterre-Zimmer wird gesucht. Franco-Offerten unter B. C. bei der Expedition d. Bl. erbeten. 12173

Ein alter Herr, Privatmann, wünscht vom 1. April bis 1. August bei einer anständigen Familie in einem Landhause ein möbliertes Zimmer, Cabinet und Bedienung. Gefällige Offerten unter W. 16 nebst fester Preisbestimmung belieben in der Exped. d. Bl. abzugeben. 12141

Alte Straße 13 ist ein Dachlogis und ein Zimmer zu verm. 12188

Alte Straße 19a ist eine kleine Mansardwohnung zu verm. 12206

dolphsallee 12 ist eine elegante Wohnung im 3. Stock mit 6 Zimmern und 12188

Rüche, nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtet, nebst allem 6120

Zubehör, beziehbar pr. 1. April oder früher zu vermieten. 6120

Alte Straße 21, Ecke der Albrechtsstraße, ist die Bel-Etage, 6242

bestehend in einem großen Salon, 5 großen Zimmern und allem 6242

Zubehör, zu vermieten. 6242

Alte Straße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche 12030

mit Zubehör zu vermieten. 12030

Alte Straße 15, Hinterbau, 2. Stock ist eine Stube, Küche, Kammer 12149

und Logis zu vermieten. 12149

Alte Straße 9 sind im 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör 8236

auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 8236

Friedrichstraße 35

eine Mansardwohnung sofort oder 1. April zu verm. 12150

Alte Straße 8 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 7153

Mansarde und Keller auf den 1. April zu vermieten. 7153

in der Frontspitz-Wohnung. 7153

Alte Straße 3s ist der 4. Stock mit allem Zubehör auf 7310

1. April oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst im 7310

1. Stock. 7310

Alte Straße 25, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer auf 11236

1. April zu vermieten. 11236

Alte Straße 29, Bel-Etage, ist ein elegant möbliertes Zimmer 12143

an einen Herrn zu vermieten. 12143

Alte Straße 15a ist eine Wohnung im Seitenbau auf 1. April 12204

zu vermieten. 12204

Alte Straße 1, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmerchen mit oder 12119

ohne Möbel sofort zu vermieten. 12119

Alte Straße 12 ist eine möblierte Mansarde zu vermieten. 12142

Alte Straße 16 ist ein großes Zimmer mit Zubehör zu verm. 12181

12181

Alte Straße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 bis 12187

6 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten. 12187

Alte Straße 1 im 3. St. ein möbl. Zimmer zu verm. 11895

Alte Straße 8 ist eine kleine Mansardwohnung zu verm. 11900

Alte Straße 20 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen von je 11895

2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11900

Näheres unten im Laden bei F. Matt und bei H. Gärten. 10098

Alte Straße 8. 10098

Alte Straße 9 sind 4 möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, 11478

billig zu vermieten. 11478

Alte Straße 16 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 12220

Alte Straße 29 ist ein Parterrelogis mit kleinem Laden zum 12096

1. April zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 12096

Alte Straße 6 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 12192

Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 12192

Alte Straße 4 sind zwei Wohnungen von je 9149

5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9149

Alte Straße 21 ist der oberste Stock ganz oder geteilt zu 12121

vermieten. 12121

Alte Straße 26a ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 12175

eine Stiege hoch, zu vermieten. Näheres Parterre. 12175

Schönenhofstraße 2 (Maison St. Petersburg) ist ein schön möbliertes Salon mit 1—2 Schlafzimmern in der Bel-Etage anderweit zu vermieten. 10906

Schwalbacherstraße 10, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 10906

Walramstraße 13 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. 12129

Näheres daselbst im Laden und Hellmündstraße 19. 12129

Webergasse 37 im Hinterhaus sind zwei schöne Mansarden zu vermieten. Näheres Taunusstraße 53. 11524

Wellrichstraße 19 im 3. Stock ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 12140

Wellrichstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 12163

Wilhelmstraße 10, Parterre, sind 2 Stuben mit oder ohne Möbel zu vermieten. 11663

Ein bis zwei Zimmer (Frontspitz) in besser Lage an einen Herrn oder eine Dame billig zu vermieten. Näheres Exped. 9998

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist zu 4 Thlr., mit oder ohne Kost, auf sogleich zu vermieten Bleichstraße 15a, 3. St. 10397

Zwei freundlich möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zusammen oder getrennt, zu vermieten. Näheres Goldgasse 3 im Cigarrenladen. 12100

Ein Dachlogis mit sämtlichem Zubehör ist auf 1. April zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 11038

Ein freundl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 21, 1 St. h. 11978

Eine Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Näheres Exped. 12078

Eine heizbare Mansarde gegen wenige Hausarbeit zu vermieten Bleichstraße 10, Parterre. 12171

12171

Langgasse 33 am Kranzplatz

ist ein geräumiger Laden zum 1. Juli zu vermieten. Näheres bei D. Häfner, Privat-Hotel. 12191

12191

Stall. Wöhrstraße 20 ist ein Stall für zwei Pferde nebst Remise, Futterkammer und Heuspeicher zu vermieten. 11053

11053

Hainerweg 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu vermieten. 11757

11757

Friedrichstraße 9 ist ein Stall zu vermieten. 12085

12085

Gesucht

werden mehrere junge Leute zum guten bürgerlichen Mittagstisch zu 50 Pfg. und höher Röderstraße 33, Parterre. 10206

10206

Friedrichstraße 28, H. 1 St., erhalten 2 Herren Kost u. Logis. 11411

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Ellenbogengasse 6, Kleidergesch. 12014

Ein oder zwei Arbeiter finden Schlafstelle Steingasse 31. 12180

Ein reinkl. Arbeiter kann Logis erh. Goldgasse 4, 3 St. h. 12168

Kost und Logis für junge Leute Faulbrunnstraße 10. 12205

12205

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Mittwoch den 15. März Morgens 3 Uhr meine liebe Frau und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Schwester,

Caroline Kneipp, geb. Zimmermann,

nach langem, schwerem Leiden verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Goldgasse 9, aus statt.

12135 Die trauernden Hinterbliebenen.

12135

Meinen herzlichsten Dank erstatte ich hiermit Allen, die meine liebe Frau zu ihrer Ruhestätte geleiteten. Ganz besonders fühle ich mich dazu verpflichtet gegenüber den barmherzigen Schwestern, die mit aufopfernder Liebe und Geduld die Verbliebenen gepflegt und mich unterstützt haben.

12188 W. Brick, Schützmann.

12188

Viele Millionen

find in den letzten paar Jahren dadurch verloren gegangen, daß das Publikum die kleine und die geringen Kosten gescheut hat, sich über den Werth oder Unwerth der ihm zu erwerbenden Papiere zu unterrichten. — Eine Fülle von Belehrung in dieser Richtung, sowie direkte Auskunft auf betriebsmäßige Anfragen gibt das absolut unabhängige Finanzblatt, zugleich vollständiger Verlosungs-Anzeiger „Der Kapitalist“, welcher mit 1. April ein neues Quartal und Abonnement beginnt. Preis vierteljährlich nur 2 Mark. Man abonniere bei der Buchhandlung oder dem nächsten Postamt.

Bettwaaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Mein Lager fertiger Betten, sowie der einzelnen Theile, als: Sprungfedern-, Rosshaar- und Seegras-Matratzen, dergl. Keile, Plumeaux, Deckbetten und Kissen in einfacher und auch eleganter Ausführung, bringe in empfehlende Erinnerung.

Doppelt gereinigte Federn und Flaumen, Rosshaare und Elderdaunen in den verschiedensten Sorten, ferner **Zwilleh, Barchent, baumwollene und leinene Bettzeuge** jeder Art.

Leinen im Stück in allen Breiten und Qualitäten.

Gebild in größter Auswahl, sowie auch **fertige Wäsche für Haushaltung und Küche.**

Ich übernehme auch die **Lieferung von ganzen Einrichtungen** und sichere bei prompter Bedienung die **preiswürdigste und reellste Ausführung** zu.

422

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Dietenmühle. Römisch-irische Bäder Samstag. 408

Pariser Corsetten

bei

12002

E. L. Specht & Cie.

Zur gef. Beachtung.

Von einem der ersten Fabrikanten kaufte einen großen Posten **reeller Ausschuss-Cigarren** feinerer Qualitäten, die ich dem geehrten Publikum hierdurch bestens empfohlen halten will.

Die Preise stellen sich per Mille:

Ia Qualität 65 Mt.

II. „ 52 „

10614

Louis Schröder, Marktstraße 8.

FrISChe Wumpernickel

sind eingetroffen bei

12062

C. Zollmann,
Adelshaidstraße 15a.

Neue und gebrauchte Möbel,

als: Ein- und zweithürige, nußbaumene und tannene **Aleider-schränke**, Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, Korkhaar- und Seegras-Matratzen, Deckbetten und Kissen, Plumeaux, Küchenschränke, Nacht- und Waschtische, runde, ovale und viereckige Tische, Waschtommoden mit und ohne Marmorplatten, eine große Parthie Bilder und Spiegel, Kaunige, Schreibtische, 2 Garnituren Plüsch-möbel, Vorhänge und Rouleaux, sowie Porzellan aller Art bei **Frau Martini, Mauergasse 15 und 17.** 10552

Ein **Pompiers-Helm** zu verkaufen Steingasse 31; daselbst ein **kleiner Acker** zu mieten gesucht. 12130

Jeden Morgen frisch abgekochtes **Solberfleisch**, sowie auch warme **Knackwürstchen** bei 12040

Joh. Hetzel, Schulgasse 8.



Markt 7.

Frisch eingetroffen:

Sehr schöne **Schellfische** und **Cablian** bester Qualität.
Frischer Dorsch (ähnlich wie Schellfische), **Seegras-Ölfisch-Zander**, **Merlan**, **ächter Rheinfalm**, **Weserfalm**, lebende **Flußfische**, **Krebse**, **Bückinge** zum Essen, **Fischwurst**, **Caviarwurst**, **acht russ. Caviar**, **Gräten**, **Sardellen**, sowie **frisch gewässerten Labberdan** u.

Bierbrauerei zur Diana in Dohheim.

Sonntag den 19. März, Nachmittags 3 Uhr anfangend:

Concert,

ausgeführt von der Kapelle **Jung**, wozu freundlichst einladet. 12210 **Ph. Ad. Ries.**

Ausverkauf

von

Cigarren u. Rauchtabak

Um zu räumen, erlasse ich von sämmtlichen, gut abgelagerten **Cigarrensorten** bei 10 Stück Abnahme die erste gratis, und **Risichen** zum Fabrikpreise, **Rauchtabake** per Pfund zum Fabrikpreise. **Haussmann, Oranienstraße 2.** 12211

Zöpfe, Chignons, Locken etc.

werden von ausgefallenen Haaren dauerhaft und billig angefertigt. 11954 **J. Lorenz, Friseur, Schwalbacherstraße 1.**

Margaretha Wolff, Metzger-gasse 2.

empfiehlt

Kieler Bückinge.

Im Auftrage sind ein **Haus** in erster Geschäftslage mit 2 Böden und 3-4000 Thaler Anzahlung, sodann ein ganz neues **Herrschafthaus** in feiner Lage, mit einer Acker vor dem Hause, zu verkaufen. Provison für Vermittelung wird nicht genommen. Näh. Expedition. 12131

Gesangverein „Sängerlust“.

Zum Besten

der Hilfsbedürftigen in Caub

veranstaltet obiger Verein Sonntag den 19. März Abends 8 Uhr im „Saalbau Schirmer“ ein

CONCERT.

Entrée à Person 1 Mark; Damen frei. Dem Wohlthätigkeitsverein sind hierbei keine Schranken gesetzt. Karten sind zu haben bei den Herren Kaufmann G. Bontellier, Marktstraße 13, Kaufmann A. Freihen, Friedrichstraße 28, L. Schramm, Metzgergasse 15, H. Ruppel, Römerberg 1, in der Expedition des Tagblattes, sowie Abends an der Kasse. Der ganze Ertrag wird abzüglich der Unkosten dem Hilfs-Comité in Caub sofort übersandt, welches öffentlich Quittung ertheilen wird. Es ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein

Der Vorstand.

Stiftskeller.

Meinen geehrten Stammgästen nebst deren Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß Samstag den 18. März Abends 8 Uhr der dritte Vortrag (Fortsetzung) gehalten wird.

L. Weckert.

Dr. Ulrich

für Syphilis und sämtliche Geschlechtskrankheiten. Berlin,

Oranienstraße 42.

Briefliche Behandlung.

12203

Die J. Bloch'sche Hofschönfärberei in Darmstadt

empfiehlt dem geehrten Publikum ihre Anstalt zum Färben und Waschen aller Garderobegegenstände in Seide, Wolle und gemischten Stoffen; Möbel und Vorhangsstoffe jeder Art. Druckerei nach neuen Mustern.

Die Firma liefert stets die neuesten und schönsten Farben in solider Ausführung bei billigt gestellten Preisen. Zur portofreien Uebermittlung von Stoffen zum Färben u. empfiehlt sich die Agentur von

H. Schwenck Wwe.,

12212

Aurwaren-Handlung. Häfnergasse 9.

Bückinge,

Monnidendamer zum Baden, Kieler zum Robessen

F. A. Müller, Wellrichstraße 13. 12218

Nordhäuser 24 Pfg., alter Dauborner 56 Pfg., Englisch Bitter 40 Pfg., Pfeffermünz 40 Pfg., Rum 80 Pfg. per Schoppen, sowie sämtliche Liqueure zu sehr herabgesetzten Preisen bei

Haussmann, Oranienstraße 2.

Zu verkaufen

Abreise halber außerst billig: Eine fast neue, eiserne Kinder-Bettstelle mit Rohhaar-Matratze, Keil und Kissen, eine gepolsterte Thüre, mehrere Theebretter, Theelampe und Maschine, 1 Sessel, 1 kleine Hausleiter, 2 Fenstertritte, 2 schöne, runde Photographien in Rahmen, Rouleaux und eine Boulette. Näheres Frankfurterstraße 9.

12176

Leberberg 3 sind zu verkaufen: Eine große Vogelheide mit 4 Nestern zu 12 M. und zwei Buchfinken à 1 M.

12128

Ausstellung von Pehrlingsarbeiten.

Die Mitglieder des Vorstandes des Local-Gewerbevereins, sowie der Fach-Commission werden an die heute Abend 8 Uhr im „Hotel Birnbaum“ stattfindende Zusammenkunft erinnert. Der Vorsitzende: Chr. Gaub.

237

Katholischer Kirchen-Chor.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe. Allgemeine Betheiligung. Der Vorstand.

584

„Kaisersaal“ in Sonnenberg.

Sonntag den 19. März veranstaltet die Turngemeinde Sonnenberg eine Abend-Unterhaltung für die Verunglückten in Caub. — Freunde und Gönner ladet freundlichst ein

Der Vorstand. 12116

Eröffnung

der

Wirthschaft auf dem Neroberg.

P. Brühl.

12225

Saalbau Nerothal.

Heute Abend: Metzelsuppe, sowie Auskegeln extra feiner Württe. 498

Brat-Bückinge,

frisch geräuchert,

a Stück 8 Pfg. bei

12153 Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Das beliebte, ächte

Niederländische Brod

heute frisch eingetroffen bei 12160

Carl Seel, Ecke der Adels- und Reilstraße.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Fröhe treffen wieder ein:

Cablian 1. Qualität & billigt,

sehr frische Seerzungen (Soles), Steinbutt, Schollen, Merlans, Flusfische, besonders sehr schöne Hechte, Karpfen per Pfd. 80 Pfg., ächter Rheinlalm, Bachforellen, Monnidendamer Bratbückinge, Kieler Bückinge, Fett-Flundern zum Robessen, russ. Sardinen, marinirte Neunaugen, (Weiden); ferner treffen heute Fröhe ein: Frische Bachforellen von 2—4 Pfd. schwer, per Pfd. 2 M. 20 Pfg., sehr schöner Elb-Salm (billigt). 536

Grosse Auswahl

selbstgefertigter Waagen für jedes Geschäft bringe in empfehlende Erinnerung.

Heinr. Richtmann, Markt 9.

Auch sind daselbst eine Partie schöne Zimmerthürschlösser abzugeben. 12158

Zu verkaufen

Abreise halber für die Hälfte des Einkaufspreises ein grosser, ovaler Salonspiegel Frankfurterstraße 9. 12179

Ein gebrauchtes **Tafellabier**, ein Sopha und verschiedene Schränke zu verkaufen. Näh. Expedition. 11349
 Ein gebrauchter **Krankenwagen** wird billig abgegeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 11937
Georg Seib, Elisabethenstr. 21, empfiehlt sich im **Leppichreinigen**. 11934
 Zu verkaufen 1 **Refectoir**, 1 Paar hohe Stiefel, sowie 1 junger Hühnerhund, 9 Wochen alt, Seifstraße 1. 12005
 Saalasse 16 sind **Kleiderchränke**, Küchenschränke und Kommoden zu verkaufen. 11961

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

15. März.
 Geboren: Am 14. März, dem Fuhrknecht Anton Stähler e. T., R. Elisabeth. — Am 13. März, der unehel. Dienstmagd Elisabeth Schneiderhahn von Castel bei Mainz e. S., R. Johannes Ludwig. — Am 9. März, dem Gastwirth Julius Böbig e. S., R. Julius. — Am 13. März, dem Schlosser Wilhelm Sackmann e. S., R. Georg. — Am 13. März, dem Eisenbahnbauausseher Friedrich Ohwald e. S., R. Georg. — Am 15. März, dem Schmied Carl Hermann e. T., R. Adolf. — Am 14. März, dem Tischergesellen Emil Brahm e. T., R. Adolf. — Am 9. März, dem Steinhaufgesellen Wilhelm Sackmann e. S., R. Adolf. — Am 13. März, der unehel. Näherin Elise Gies von Laufenfelden, A. L. Schwalbach, e. S.
 Aufgeboten: Der Tagelöhner Carl Gottlieb Klein von Sandbitten bei Preuß. Eulau, wohnh. dahier, und Elisabeth Dorothea Weibert von Bierschied, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier. — Der verw. Kaufmann Philipp Ferdinand Alexi von Orlan, A. Wehen, wohnh. dahier, und Catharine Antoinette Deyn von Weiburg, wohnh. dahier.
 Berehelicht: Am 14. März, der Herrnschneidergeselle Johann Heinrich Christian Ludwig Freund von Strimmargareth, A. Wehen, wohnh. dahier, und Marie Elisabeth Wilhelmine Napp von Patersberg, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 14. März, der Koch Caspar Feid von Holzberg, A. Wallmerod, wohnh. dahier, und Josefine Wirtzmaier von Odrigheim im Großherz. Baden, bisher dahier wohnh.
 Gestorben: Am 14. März, Carl, S. des Schmieds Louis Brenner, alt 2 J. 2 Z. — Am 14. März, die unehel. Anna Fiedler, alt 24 J. 11 M. 14 Z. — Am 15. März, Caroline, geb. Zimmermann, Ehefrau des Büchsenmachers Heinrich Kneipp, alt 46 J. 3 M. 24 Z. — Am 5. März, Carl, S. der unehel. Dienstmagd Marie Witz von Born, A. L. Schwalbach, alt 4 M. 15 Z.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 6 Uhr 55 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittag 5 1/2 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:
 Freitag Nachmittag 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 55 Min., Mittwoch Morgens 8 1/2 Uhr: Festgottesdienst und Predigt zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers und Königs, Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittag 6 Uhr.

Für die durch den Vergutlich in Caub Beschädigten sind heute bei der Stadt. Curcasse eingegangen: Von G. P. 5 M., Herrn James Bischoff 100 M., Herrn Carl Kössgen 20 M., Frau von J. 5 M., Herrn Baron von Kessendrin 10 M., Herrn C. von Eodensien 3 M., Herrn von Silchenbach 12 M., B. D. 10 M., C. J. 3 M., Herrn Dams 5 M., zusammen 178 M., welches mit der Bitte um weitere Gaben dankend bescheinigt Wiesbaden, den 16. März 1876.

Städt. Cur-Direction.

Für die durch den Vergutlich in Caub Beschädigten sind eingegangen: Bei H. Strassburger: Durch Herrn Kaminsger Meyer von der Gesellschaft „Sumor“ bei einer Abendunterhaltung im Taunus gesammelt 24 M., Loge Plato 30 M., Ob.-Ger.-Anwalt Dr. Koch 30 M., Rentner A. 3 M., Rentner B. 5 M., Frau Oberleutnant Scholz 10 M., Major von L. 3 M., Instrumentenmacher C. W. 6 M., C. R. 3 M., Gottfr. Herrmann 10 M.

Bei A. Schirg: Von Ungenannten 20 M., 6 M., 5 M., 3 M., 1 M., Hemden und Strümpfe, aus der Sparcasse zweier Kinder 4 M., C. P. 20 M., Frau Sauerland Beitrag einer Rechnung 6 M., Fräul. Cath. Trapp 3 M. 40 Pf., A. S. 10 M. 60 Pf., Auguste und Marie von D. 6 M., Frau Franz S. 10 M., D. S. 5 M.

Bei C. Spitz: Von R. A. 3 M., C. S. 3 M., G. A. 3 M., C. S. 5 M., A. P. 3 M., M. Wolf „zur Krone“ 10 M., G. S. 3 M., B. L. 5 M., J. B. 5 M., F. R. 3 M., G. R. 3 M., C. S. 3 M., D. S. 3 M., Dr. M. 5 M., A. P. 5 M., G. S. 3 M., D. S. 3 M., C. W. 3 M., P. 5 M.

Bei Dsm. Beylitzel: Von Herrheimer 1 Paar Kleider und 3 M.

Bei der Expedition des „Wiesbadener Anzeigens“: Von G. J. B. 10 M., Frau von Weigel 5 M., A. J. 5 M., Frau Wittwe Müller 10 M., J. 3 M., R. 4 M. 50 Pf., C. D. 5 M., Frau Pfarrer W. 3 M., R. S. 3 M., A. Kretschal 20 M.

Weitere Gaben werden gerne und dankend entgegen genommen.

Für die Verunglückten in Caub sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von G. M. von B. in B. 6 M., S. S. 2. 6 M., Carl 2 M., Herrn Hofrath Dr. Roth 20 M., Frau Generalin von Starloff 10 M., Fräul. B. 5 M., D. J. 6. 10 M., Ungenannt 3 M. Herzlichen Dank und der Bitte um weitere Gaben.

Für die Ueberschwenkten sind bei der Expedition d. Bl. eingegangen: Von Frau Generalin von Starloff 10 M., Frau R. 3 M., Ungenannt 3 M., welches dankend bescheinigt wird.

Fruchtmarkt zu Wiesbaden am 16. März 1876.

	100 Kilogramm Weizen von 23 Mark 76 Pf. bis — Mark — Pf.
100 „ Hafer „ 18 „ 23 „ 15 „ 86 „	
100 „ „ 7 „ 72 „ 8 „ 40 „	
100 „ „ 6 „ 28 „ 8 „ 68 „	

Berlin, 15. März. (Königl. Preuß. Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der heute fortgesetzten Ziehung der dritten Classe 153. Preussische Classenlotterie fielen: 2 Gewinne à 3000 M. auf No. 7042 12093, 1 Gewinn zu 900 M. auf No. 56097, 3 Gewinne à 300 M. auf No. 569 18497 33487 82849 48481 50132 56273 83249.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1876, 15. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ⁷⁾ (Par. Linien)	330.47	328.27	327.74	328.82
Thermometer (Reaumur)	+5.6	+6.8	+8.4	+5.26
Dampfspannung (Par. Lin.)	2.13	2.54	2.17	2.28
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	64.9	69.8	80.1	71.60
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stark.	S.W. stark.	S.W. lebhaft.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Lb.	—	—	12.2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von 10 Uhr an geöffnet.

Heute Freitag den 17. März.
 Mädchen-Beichenschule. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3-9 Uhr: Unterricht.
 Gewerbliche Abendchule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
 Kaufmännischer Verein. Abends 8 Uhr: Englische Handels-Correspondenz.
 Ruchaus zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Symphonie-Concert.
 Lokal-Gewerbeverein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft der Vorstandsmitglieder und der Fach-Commission im „Hotel Birnbaum“.
 Katholischer Kirchenchor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
 Gesangsverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal.
 Königl. Schauspiele. 62. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Gastdarstellung des R. K. Hofopern- und Kammerjägers Herrn J. A. Bed von Wien. „Hans Heiling“. Romantische Oper in 3 Akten und einem Vorspiele von Eduard Devrient. Musik von Heinrich Marschner. Hans Heiling: Herr J. A. Bed. — Diejenigen verheiratheten Abonnenten, welche zu dieser Vorstellung ihre Plätze zu behalten wünschen, werden gebeten, die betreffende Billets gegen Vorzeigung der Original-Abonnementskarte Donnerstag den 16. März d. Nachmittags von 4-5 Uhr an der Theatrecasse in Empfang zu nehmen.
Erhöhte Eintrittspreise.

Rheinische Eisenbahn.

Taunusbahn. Abfahrt: 6 1/2 — 8. — 9. 13. 17. — 11. 10. 14. — 11. 50. 2. 33. 1/2 — 3. 56. 1/2 — 4. 48 (bis Mainz). — 5. 30. 1/2 — 6. 30. 1/2 — 7. 16. 1/2. — 10. 3 (bis Mainz).
 Ankunft: 7. 43. — 9. 12. 1/2 — 10. 33. 1/2 — 11. 35. 1/2 — 1. 1. 1/2 — 3. 8. 1/2 (von Mainz). — 4. 31. — 5. 7. 1/2 — 6. 26 (von Mainz). — 7. 6. 1/2. — 8. 32. 1/2 — 10. 25.

Rheinbahn. Abfahrt: 7. 40. — 8. 58. 1/2 — 11. 22. — 2. 58. — 4. 55. 1/2 (bis Albstadt).
 Ankunft: 7. 15 (von Albstadt). — 11. 22. — 2. 35. — 6. 58. 1/2. — 9. 5.

* Schnellzüge. — † Verbindung nach und von Eodan.

Frankfurt, 15. März 1876.

Geld-Course.	16 Am. 50 Pf. G.	Wechsel-Course.	Amsterdam 169 75 B. 50 G.
Disken (doppelt)	16 „ 65 Pf. G.	London 205 25 B.	
Holl. 10 fl.-Stücke	9 „ 50-55 Pf.	Railand —	
Dutaten	16 „ 23-27 „	Paris 81 40 B.	
20 Frez.-Stücke	20 „ 42-47 „	Wien 176 10 B. 175 70 G.	
Sovereigns	16 „ 67-72 „	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Imperiald.	4 „ 16-19 „	Reichsbank-Disconto 4.	
Dollars in Gold			

? Gemeinderathssitzung vom 15. März. Wie bereits gemeldet, hat heute die Versteigerung des städtischen Bauplatzes an der Gassestraße stattgefunden. Lazirt war die Ruthe zu 800 Mark, im Ganzen zu 1800 Mark. Herr Steinbauer Dewald blieb Bestbieter mit 4460 Mark. Die Genehmigung zu dieser Versteigerung seitens des Stadtbürgerrechts, sowie des Bürgerausschusses ist bereits eingeholt und hat auch der Gemeinderath

gegen diesen Verkauf nichts einzuwenden. — Mehrere Bewohner der Westlich-
straße beklagen sich darüber, daß in Folge der Einmündung des Westlichbachs
in den südlichen Canal ihre Keller unter Wasser gestellt und ihnen hierdurch
Schaden entstanden sei, das Wasser habe sich so stark angestaut, daß die
Untergrundbedeckel gehoben wurden. Sofort wurde Herr Ingenieur Richter
beauftragt, diese Angelegenheit einer Untersuchung zu unterziehen und Bericht
hierüber zu erstatten. — Die Königl. Polizeidirection dahier hat unterm
17ten dem Herrn Louis Walthers folgenden Schreiben zugehen lassen:
„Nachdem sich bei Localbesichtigung herausgestellt hat, daß durch Abrutschungen,
welche bei den feuchten Niederschlägen sehr wahrscheinlich sind, zwischen Ihrer
Berkstätte und dem Thurm der f. g. Heidenmauer ein Herabstürzen dieses
Thurmes und eines Theils der Heidenmauer auf Ihre Berkstätte und den
damit liegenden Hof möglich ist, wird Ihnen zur Verhütung von Unglücks-
fällen aufgegeben, dafür zu sorgen und Vorkehrungen zu treffen, daß Ihr
Hinterhaus, in welchem sich die Berkstätte befindet, sowie der Hof hinter der
Berkstätte und die oberhalb dieses Hinterhauses liegende Erbsfläche nicht von
Menschen betreten werden. Der Hof ist zu diesem Zweck zu schließen
und eine Warnungstafel daselbst aufzustellen. Die Fläche oberhalb des
Hinterhauses ist durch eine Umzäunung abzusperren, das Hinterhaus zu
räumen und abzuschließen. Die sämtlichen Einwohner Ihres Hauses haben
Sie zu warnen und auf die Gefahr aufmerksam zu machen. Dieser Auflage
sind Sie sofort und spätestens in 12 Stunden nach Empfang dieser Ver-
fügung bei Vermeidung einer Executionsstrafe von 300 Mark nachzukommen.
Bei Vermeidung einer gleichen Strafe haben Sie die oberhalb Ihrer Hof-
räume stehenden zwei alten Backsteine innerhalb 3 Tagen abzuliegen und
die Steine auf eine mindestens 25 Meter nach Westen entfernte Stelle
niederzuliegen. Abschluß dieser Verfügung wird dem Magistrat zur Kenntnis
überliefert und derselbe eruchtet, den Kaufweg über den alten Zottenhof zu
sperrern, sobald er nicht betreten werden kann.“ Dieser Auflage ist sofort ge-
eignet worden. Der Gemeinderath hat sich bereits in seiner vorletzten Sitzung
für gütliche Abiegung der Mauer ausgesprochen, um auf der anderen Seite
auch den Wünschen des Alterthums-Vereins gerecht zu werden, be-
schlossen, eine Unterjagung und somit Erhaltung der Mauer mit nicht
unbedeutenden Kosten zu veranlassen, sobald die Königl. Regierung resp.
der Alterthums-Verein geneigt sein sollte, $\frac{1}{2}$ der Kosten zu tragen. Eine Re-
sultation auf diesen Antrag ist von Königl. Regierung noch nicht eingegangen,
es ist hierzu der Genehmigung des Ministeriums bedarf. Der Vorsitzende,
Herr Bürgermeister Coulin, glaubt mit Rücksicht auf die oben angeführte
polizeiliche Verfügung, daß es sich empfehle, wenn der Kürze wegen eine Com-
mission aus Gemeinderathsmitgliedern in Verbindung mit den Regierungs-
technikern sich an Ort und Stelle begeben, und daß hier eine definitive Entschlei-
dung getroffen werde. Die Herren Medlenburg und Medel sprechen sich
für sofortige Abiegung der Mauer aus. Herr Roder möchte sich dem Antrag
des Herrn Bürgermeister Coulin anschließen, daß eine gemischte Commission be-
stellt, dann würde die Sache am besten zum Austrag kommen. Werde heute be-
schlossen, die Mauer solle abgelegt werden, werde morgen dieser Beschluß wieder
nicht. Herr Dr. Berle hat gegen den Antrag des Vorredners nichts einzuwen-
den, möchte aber, um die Verhandlungen nicht zu führen, zu dieser Commission
auch ein Mitglied des Alterthumsvereins zugezogen wissen. Herr Medlen-
burg bemerkt hierzu, die Regierungstechniker sehen hier Gefahr auf Bezug,
daß die Herren halten es für gefährlich und was sollen wir noch länger mit
der Abiegung zögern. Herr Schmidt: Es dreht sich hier weniger um die
Gefährlichkeit, als um die Frage: ob die Regierung einen Theil der Kosten
beitragen gewillt ist; verneint sie dies, dann kann der Gemeinderath auf
seinem Beschluß wegen Abiegung der Mauer bestehen. Herr Medel: Man
kann keine weiteren Schritte thun, es wird zu viel Zeit verloren. Nach der
polizeilichen Verfügung wird der Mann aus seinem Eigentum gestrichen und
es wird wiederholt darauf, daß die Mauer abgebrochen wird, wer sie dann
haben will, der mag sich dieselbe holen; eher hätte man den Uhrthurm stürzen
lassen sollen, als dieses Alterthum. Herr Dr. Schirm: Die Sache ist ziem-
lich einfach. Keine Commission kann positiv oder mathematisch behaupten,
daß die Sache ist gefährlich oder sie ist nicht gefährlich. Die Unterjagung der
Mauer aber kostet Geld und wenn der Staat kein Geld hierzu gibt, so legen
wir sie ab. Ich meine, man sollte dies der Regierung sofort mittheilen. Es
hat noch kein Mensch gesagt, daß innerhalb 4 Wochen eine Abiegung ein-
getreten ist. Es ist eine schwierige und kritische Aufgabe für eine Com-
mission, denn Niemand wird das odium auf sich nehmen wollen. Herr
Gaab spricht sich auch demgemäß aus. Herr Medlenburg: Wenn
Sie eine Commission bestellen, so geben Sie auch derselben das Mandat,
mit der Regierung zu unterhandeln, reißen wir aber die Mauer ab, dann
kann kein Schaden darnach. Nach Beendigung der Debatte beschließt der
Gemeinderath wiederholt, schleunigst bei Königl. Regierung anzufordern, ob
Rücksicht auf eine Beitragsleistung vorhanden, wenn nicht, dann soll mit der
Abiegung der Mauer sofort begonnen werden. — In Ausführung des Feuer-
versicherungs-Gesetzes ist es erforderlich, daß außer dem Vorsitzenden des Ge-
meinderaths noch zwei Mitglieder desselben zu ernennen sind, welche, nachdem
die Brandtagatoren den jeweiligen Schaden abzurufen, sich von der ordnungs-
mäßigen Ausführung der Arbeit zu überzeugen haben, resp. ob dieselbe, der
Brandversicherungssumme entsprechend, ausgeführt ist. In diese Commission
werden die Herren Gaab und Medel gewählt. — Der Verwaltungsrath
des Versorgungshauses für alte Leute (Zimmermann'sche Stiftung) dahier
ist bei Königl. Regierung um Verleihung der Rechte einer juristischen Person
eingekommen. Da der Stadtarmenfond's Eigentümern der Immobilien ist
und hierbei die Interessen der Stadt zu wahren sind, so gingen die Ver-
handlungen dem Gemeinderath zum Bericht zu, und war Herr Schmidt
zum Referenten bestellt. Derselbe erstattete in der heutigen Sitzung einen
ausführlichen Bericht über die Verhältnisse dieser Anstalt von Beginn

ihrer Entstehens bis zur jetzigen Zeit. Referent glaubt, es müsse nach
dem Entwurf des Gemeindeinteresses mehr vorbehalten bleiben, denn er
bürge dafür, daß sobald dem Besuche stattgegeben sei, der Verwaltungsrath
mit seinen Forderungen aufschlage und die Gemeinde angehalten werde, für
ihre in die Anstalt aufzunehmenden Personen ebensoviel zu zahlen, wie bei
Auswärtigen. (Bisher wurden für einen hiesigen Pfändner jährlich 50 Thlr.
vergütet, während für einen solchen von auswärts mehr wie das Doppelte
zu entrichten ist.) Herr Medel möchte hierbei noch vorschlagen, daß statt
der zwei geistlichen Mitglieder des Verwaltungsraths zwei derselben aus der
Armen-Commission genommen würden. Es sei ein Institut, das auf Humanität
gegründet und vollständig religionslos sei. Herr Sanitätsrath Dr. Pagen-
stecher will sich nicht gegen die Corporationsrechte aussprechen, glaubt aber,
daß die Gemeinde bis jetzt das Institut gehalten und so zu sagen groß
gezogen habe, daß durch das Statut der Gemeinde Verpflichtungen auferlegt
würden, und beantragt Verweisung an eine Commission. Demgemäß wird
beschlossen, die Herren Dr. Pagenstecher, G. D. Schmidt und Medel
in diese Commission zu wählen. Letzterer lehnt jedoch die auf ihn fallende
Wahl mit der Bemerkung ab, man möge Herrn Dr. Schirm wählen, weil
dieser mehr religiösen Sinn habe wie er. (Weiterkeit.) Herr Dr. Schirm
nimmt sodann die Wahl an. — Das Curatorium hat beschlossen, dem An-
suchen des Gewerbevereins um Ueberlassung eines Saales in der höheren
Bürgerchule zum Zwecke eines Zeichen-Saales für die Schüler abgelehnt, da
hierdurch unabsehbare Unzuträglichkeiten entstünden. Herr Gaab, als Vor-
sitzender des Gewerbevereins, findet hierin ein neues Zeugniß, wie wenig
Interesse an der Sache an den Tag gelegt werde, und wundere es ihn sehr,
daß man ihn nicht als Vorsitzenden in Folge der früheren Benützung desselben
Saales auf die Unzuträglichkeiten aufmerksam gemacht habe. Herr Dr. Schirm
bemerkt hierzu, so schroff müsse man die Sache nicht auffassen, es hätte man
sein Interesse daran. Es sei keinen Augenblick verkannt worden, daß zu
diesem Behufe ein Saal zu beschaffen sei und wolle er hier das wiedergeben,
was Herr Rector Polack in der Sitzung referirt habe. Die jungen Leute
von verschiedener Bildung und Charakter würden sich in der Schule nicht so
betragen, wie es gewünscht werde; ohne dem Verein einen Vorwurf zu machen,
stürmten dieselben die Treppen herunter, an allen Orten und Plätzen seien
Vandalenhandlungen ersichtlich, für die gerade die Schulkinder am empfänglichsten
sei, selbst das Mobiliar trage Spuren solcher Missethäter. Nichtsdestoweniger sei
der Wunsch rege, daß dem Verein ein ständiger Saal zur Aufbewahrung
seiner Ornamente, Tafeln etc. etc. beschafft werde. Auch hierdurch entstünden
Störungen. Es lasse sich recht gut einsehen, daß solche Dinge vorkämen, und
habe das Curatorium beschlossen, dies der höheren Bürgerchule nicht zuzu-
muthen; daß man sich aber aus der Gewerbeschule nichts mache, das sei nicht
mehr. Herr Gaab: Die Wünsche sind recht schön. So lange Herr Rector
Polack mir nicht nachweist, daß irgend welche Unzuträglichkeiten vorge-
kommen sind, so lange glaube ich es nicht. Ich habe denselben ausdrücklich
gefragt, sich hieron im eventuellen Fall in Kenntniß zu setzen, und das ist
bis jetzt nicht geschehen. Herr Dr. Schirm: Sehen Sie auf Unvorsichtigkeit,
da sind gebildete Leute, und sehen Sie dort Tische und Bänke an. Herr
Sanitätsrath Dr. Pagenstecher: Das Curatorium hat für die Bürger-
schule zu sorgen und nicht für die Gewerbeschule. Herr Roder: Daß Herr
Rector Polack nicht schon damals, als der Gewerbe-Verein den Saal benutzte,
Mittheilung über etwaige Ungehörigkeiten gemacht hat, ist zu bedauern; es
wäre gewiß der Herr Vorsitzende dagegen aufgetreten und hätte derselbe
alles zu vermeiden gesucht, was Anstoß erregt haben würde. Es sind junge
Leute, die in der Absicht dahier gehen, um etwas zu lernen. Was das
Kennen der Leute, die meist dem Gesellenstand angehören, anlangt, so kann
dies nicht in dem Maße vorkommen, wie es hier geschildert wird. Der Vor-
stand wird gewiß Alles ausbieten, etwaigen Klagen zu steuern. Herr Medel
beantragt, daß dem Verein der Saal überlassen werde, und zwar mit Rück-
sicht darauf, daß der Verein sich alle erforderliche Mühe gibt, die jungen Leute
heranzubilden. Herr Medel: Ich sehe nicht so schwarz wie Herr Dr. Schirm,
glaube zwar auch, daß von den jungen Leuten in ihrem Uebermuth
manche dahin schreiben, wo sie nicht hinschreiben sollen. Ich möchte dafür sein,
daß ein definitives Local beschafft werde, damit wir nicht mit einer eben-
bürtigen Corporation in Zwiespalt kommen. Schließlich macht Herr Medel
den Vorschlag, man möge die Wohnung des verstorbenen Herrn Oberlehrer
Höfer durch Einschlagen der Wände zu zwei Classenzimmer einrichten, wo-
durch der frühere Saal wieder gewonnen werde. Herr Dr. Schirm glaubt
nicht, daß man die 10 Fuß hohe Wohnung, in welcher sich 60—80 Kinder
aufhalten sollen, zu Lehrzimmern genehmigen werde und gibt dem Gewerbeverein
den großen Saal, vielmehr solle man es dem Herrn Gaab überlassen, weitere
Vorschläge zu machen. Herr Gaab: Wird ein Local gefunden, so ist es mir
recht; beschließen Sie, was Sie wollen. Schon seit 15 Jahren arbeite ich
mit Interesse an dem Verein und habe es endlich soweit gebracht, daß wir
einen Bauplatz besitzen. Ich habe bei jedem Schulneubau für Reservierung
eines solchen Saales plaidirt und nie veranlaßt, der Stadt hierdurch Kosten
zu machen. Es wird beschlossen, die Schuldeputation vor den Gemeinderath zu
treten. — Die Mühlenbesitzer Theis und Wesenberger beklagen sich
über eine ihnen für den Wasserbezug nachtheilige Anlage am Trudenbach-Canal
auf dem Wiedelsberg und wird der Ingenieur Richter beauftragt, von den
Befehlshabern Einsicht zu nehmen und Abhilfe zu schaffen. — Auf eine noch-
malige Eingabe des Maurers Pauly wird beschlossen, außer der in voriger
Sitzung beschlossenen Entfernung der verwendeten Scharotzsteine südlicher-
seits den für die Pflasterung zu verwendenden 12—15 Centimeter Pflaster-
sand unentgeltlich zu liefern. — Herr Medel referirt über die Sitzungen
der Gas- und Wasserwerk-Commission und werden deren sämtliche Anträge
genehmigt. — Von Seiten der Polizei-Direction wird der Gemeinderath

benachrichtigt, daß auch den Bewohnern des Hinterhauses Langgasse 12, welches auf den erhöht liegenden alten Kirchhof steht, aufgegeben worden ist, in aller Kürze ihre Wohnungen zu räumen. — Als Jury der Prüfung der Pläne zur Errichtung eines Wirtschaftsgeländes auf dem Neroberg werden die Mitglieder der bestehenden Gemeinderaths-Commission, die Herren Dr. Berle, Architect Redtenburg und Sanitätsrath Dr. Pagenstecher, aus dem Bürgerausschuß Stadtbaumeister a. D. Kach, K. W. Käsevier und vom Verschönerungs-Verein E. Habel und Wähl erwählt. — Die in letzter Sitzung dem Maurer Kürher auf 200 Mark angelegte Conventionalstrafe wurde auf dessen mündliches Gesuch auf 100 Mark reducirt. (Schluß der öffentlichen Sitzung.)

? Berufungskammer vom 16. März. Die von Johann Stein aus Niederbreiten, dormalen auf der Bauhütte zu Idstein, gegen das Urtheil der Strafkammer zu Limburg vom 27. Januar c. eingelegte Berufung wird zurückgewiesen. (Erkenntnis 3 Monate Gefängnis wegen Körperverletzung.) Desgleichen wird die von dem Mithlart Conrad Sauer von Bodenhäusen gegen das Urtheil der Strafkammer hier vom 24. Januar c. eingelegte Berufung zurückgewiesen. (Erkenntnis 10 Mark Geldstrafe event. 2 Tage Haft wegen Beleidigung.)

? Strafkammer vom 16. März. Im Sommer v. J. trat ein Mensch bei dem Bau-Unternehmer Dotti zu Eltville in Arbeit; derselbe gab dort vor, er sei aus Innsbruck in Tyrol und sei Maler. Nach acht Tagen jedoch wurde er, da er sich als ungenügend zeigte, von Dotti wieder entlassen. Während dieser Zeit fand der Unbekannte bei den Eheleuten Joost zu Eltville Quartier, und diesen spiegelte er vor, er habe im Auftrage der Frau Prinzessin Marianne einer Bilderausstellung in Coblenz beizuwohnen, wozu er Reisegeld nötig hätte. Joost schenkte seinen Angaben Glauben und gab ihm 8 Thaler, außerdem noch, weil er schlecht in Kleibern stand, einen Anzug seines Sohnes. Am Abend kehrte der Mensch von Coblenz wieder zurück und brachte ein altes Bild mit. Einige Tage später gab er vor, in demselben Auftrage einer Bilderversteigerung in Mannheim beizuwohnen zu müssen, und wurden ihm hierzu von Joost 20 Thaler geliehen. Zwei Tage später erhielt Joost aus Mannheim ein Telegramm, nach welchem derselbe um ein Darlehen von 10 Thalern gebeten wurde. Auch dieser Betrag wurde dem Menschen zugesandt. Am 26. Juli telegraphirte derselbe wiederholt und erhielt 20 Thaler Reisegeld von Joost, weil er vorgab, er müsse im Auftrage der Frau Prinzessin als Dolmetscher nach Gastein reisen. Von Mannheim aus begab sich der Betrüger nach Stuttgart, machte dort das Schützenfest mit und verübte dazwischen ähnliche Betrügerieen, weshalb er ergriffen und mit 4 Monaten Gefängnis bestraft wurde. Nach Verbüßung dieser Strafe wurde derselbe wegen der im Amtsbezirk Eltville begangenen Betrügerieen hier eingeliefert. Er nennt sich Ludwig Zimmermann und will aus dem Haag, wie er jedoch später angab, aus Innsbruck sein. Bis jetzt weiß man noch nicht, wo seine Wiege gestanden, da alle gemachten Angaben über seine persönlichen Verhältnisse sich als unwahr herausstellten. Der Schwindler erscheint heute in förmlichem Tyroler-Gestüm, mit halbhohen Schuhschneidern, weißen Strümpfen mit grünen Quasten, entblößen Knien, schwarzer kurzer Sammetkappe, Tyroler Jacke und Hut. Das Gericht erkennt gegen den Angeklagten eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten und Aberkennung der Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren.

— Heinrich Dürmer von Homburg v. d. H., noch nicht confirmirt, war als Kaufmann bei dem Buchhändler Schick daselbst mit Ausstragen von Zeitungen etc. beschäftigt und entwendete Dürmer nach und nach aus der Ladenkasse des Schick 27 Mark und aus dem Geschäft mehrere Bleistifte, ein Notizbuch und ein Tintenfaß. Er ist bereits wegen Diebstahls bestraft und muß angenommen werden, daß er bei Begehung der hier vorliegenden Diebstahls die zur Erkenntnis der Strafbarkeit seiner Handlungen erforderliche Einsicht besessen, und verurtheilt ihn das Gericht zu 3 Monaten Gefängnis. — Durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts dahier vom 8. Januar d. J. wurde der Tagelöhner Georg Klein von Nierstein, hier wohnhaft, wegen Banpolizeivergehens zu einer Geldstrafe von 10 Mark verurtheilt. Der Beklagte war nämlich veranlagt, früher als die gesetzliche Zeit von 4 Wochen, vom Tage der Rohbauabnahme an gerechnet, mit dem inneren Verputze seines Neubaus in der Karstraße begonnen zu haben. In der Appellationsrechtsfertigung, welche der Beklagte bei der Strafkammer eingereicht hat, behauptet derselbe, die vorschristsmäßige Frist eingehalten zu haben und schlägt zum Beweise der Wahrheit den die Arbeit ausführenden Längeremeister und dessen Gesellen vor. Die Strafkammer hatte beschlossen, diesem Ansuchen durch Vorladung der beiden Zeugen stattzugeben und wird nach der heutigen Verhandlung als nicht erwiesen angesehen, daß der Angeklagte vor der gesetzlich bestimmten Frist mit den Verputzarbeiten begonnen habe; das amtsgerichtliche Urtheil vom 8. Januar wird somit aufgehoben und der Angeklagte von Strafe und Kosten freigesprochen. — Der auf der Strecke zwischen Höchst und Soden angestellte Bahnwärter Adam Reinhardt von Ebersheim beredete am 14. November v. J. den früheren Bahnwärter, jetzt Tagelöhner Mathias Adam von Sulzbach, ihn — den Reinhardt — des Abends an dem genannten Tage in seinem Dienst zu vertreten, weil er Familienangelegenheiten halber nach Ebersheim zu gehen habe, was Adam auch bereitwillig that, hierzu aber nicht befugt war. Dem Letzteren fällt das in §. 182 des Str.-G.-B. vorgesehene Vergehen zur Last, in welchem gesagt ist: „Wer unbefugt sich mit Ausübung eines öffentlichen Amtes befaßt etc., wird bestraft.“ Der Bahnwärter Reinhardt ist nach §. 48 des Str.-G.-B. als Anstifter zu bestrafen und erkennt das Gericht gegen Jeden der Beiden eine Geldstrafe von fünfzehn Mark. — Eine weitere ganz gleiche Anklage kommt zur Verhandlung gegen den früheren Bahnwärter Andreas Dienst von Ebersheim und die beiden Tagelöhner Carl Sachs und Philipp Christmann von

Soden. Ersterer war im vorigen Jahre als etatsmäßiger Bahnwärter an der Strecke Höchst-Soden angestellt. Trotzdem ihm ein nachgelieferter Brief abgeschlagen war, stellte er den einen der Mitangeklagten am 14. November am 15. November für sich ein. Beide stehen aber in keinem Verhältnisse zu Eisenbahn. Das Gericht erkennt gegen Sachs und Christmann auf eine Geldstrafe von je 15 Mark und gegen Dienst eine solche von 30 Mark unter Verurtheilung sämtlicher Angeklagten zum Erlass der Kosten.

? Wiesbaden, 16. März. (Königl. Schauspiele.) Die gestern Vorstellung der Galey'schen Oper „Die Jüdin“ war ungewöhnlich schnell besucht, was wohl darin seinen Grund haben mag, daß diese Oper erst unlängst in Scene gegangen war. Gleichwohl zeigte sich das Publikum in seinem Besuche sehr lebhaft, namentlich Herrn Caffieri gegenüber, dessen „Eleazar“ bekanntlich eine seiner besten Partien ist und der dieselbe auch gestern wieder vortrefflich sang. Ebenso wurde Fräul. v. Vogel (Soubrette) sehr freundlich aufgenommen. Ihre musikalische Correctheit und die Klarheit ihres Gesanges können nie des guten Eindruckes verfehlen, wenn die Stimme auch nicht gerade voluminös erscheint. Der übrigen Mitwirkenden, der Herrn Siehr und Barbed und des Fräul. Scégal, ist auch diesmal nur in bekannter Werthschätzung zu gedenken.

? Vor Beginn der vorgestrigen Gemeinderathssitzung legte Herr Graf die Zeichnungen der Wohnzeichenschiller mit Bezug auf die bevorstehende Ausstellung dem Gemeinderath vor, und wurden dieselben allgemein lobend begutachtet.

? Der Gemeinderath hat in seiner gestrigen nicht öffentlichen Sitzung beschlossen, für Erwerbung des Grundstücks des Herrn Gustav Erdmenger, welches in die fortgesetzte Rheinstraße fällt, das Expropriationsverfahren einzuleiten.

? (Militaria.) Von 222 auf gestern beordneten Militärpflichtigen des 1854r Jahrganges waren 184 erschienen, von denen 90 p. ct. zur Excep-Referre designirt wurden. Fast sämtliche Reclamationen sind von der Gemeindebehörde befürwortet worden.

? (Hausverkauf.) Herr Holzhändler A. Hofmann von Rostheim hat das im Wege der Zwangsversteigerung zum Verlaufe gekommene Königliche Haus neben der See'schen Besingung in der verlängerten Karstraße für 22,000 fl. gekauft.

? Um ein etwaiges Unglück zu verhüten, wurde auf Verweisung Königl. Polizei-Direction den sämtlichen Bewohnern des Hinterhauses Langgasse 12 noch vorgestern Abend die Auflage gemacht, sofort ihre resp. Wohnungen zu verlassen. Es ist nämlich constatirt, daß die Durchgangsbalken theilweise mangelhaft sind und das Gebälk sich gelent hat. Ob der Bau abgeleitet werden muß, darüber wird die betreffende Commission noch entscheiden.

R. Wie aus unserem heutigen Anzeigenteil des Weiteren ersichtlich, beschließt der Gesangsverein „Sängerlust“ für nächsten Sonntag Abend die Veranstaltung eines Concertes zum Besten der Beschädigten in Caub a. M. Dasselbe wird im „Saalbau Schirmer“ stattfinden; der Eintrittspreis ist auf 1 Mark festgesetzt und soll der ganze Reinertrag dem Caribäer Unterstützungs-Comité zur geeigneten Verwendung hingenommen werden. Schon der ehle Zweck, die Folgen des namenlosen Unglücks nach Kräften mildern zu helfen, darf hoffen lassen, daß dieses Concert ein zahlreich besuchtes wird; daß die Besucher dagegen neben dem Bewußtsein, Gutes gethan zu haben, auch einen angenehmen Genuß haben werden, dafür sind die bisherigen gediegenen Leistungen des Gesangsvereins „Sängerlust“ die beste Bürgschaft. In unserer Expedition sind ebenfalls Karten für obiges Concert zu haben.

Berlin, 15. März. In der heutigen (27.) Sitzung des Abgeordnetenhauses, welcher am Ministerische der Minister des Innern, Graf zu Eulenburg, der Handels-Minister Dr. Achenbach, der Minister der geistlichen Angelegenheiten Dr. Falk, mit mehreren Commissarien beizuwohnen, begründet nach einigen geschäftlichen Mittheilungen des Präsidenten der Abg. Dr. Petri die Interpellation des Abg. Dr. Friedrichs und Genossen über den Verfall der Caub, welche lautet: „Nach hierher gelangten telegraphischen Mittheilungen der Bürgermeisterei zu Caub ist dieses Städtchen von einem schweren Unfall betroffen worden. In Folge Vergrüthens sind 9 Gebäude verschluckt und 25 Menschen um das Leben gekommen. Die Unterzeichneten erlauben sich die Anfrage an die Königl. Staatsregierung zu richten: Sind der Königl. Staatsregierung schon nähere Mittheilungen über dieses Ereignis zugekommen? Drohen noch weitere Nachschüsse? Waren Anordnungen getroffen, die Bewegung der Vermassen zu überwachen, und konnte die polizeiliche Räumung der bedrohten Gebäude nicht rechtzeitig bewerkstelligt werden? Was gedenkt die Königl. Staatsregierung weiter zu thun?“ Der Minister des Innern, Graf zu Eulenburg, erklärte sich zur sofortigen Beantwortung der Interpellation bereit und gab dann eine eingehende Darstellung der bisher von der Regierung getroffenen Maßregeln. Er erklärte, daß die Ausgrabungsarbeiten mit Energie fortgesetzt würden, daß dieselben aber langsam fortschritten und sehr gefährlich seien. Der Handels-Minister Dr. Achenbach verlas den Bericht des in Caub sich aufhaltenden Bergwerks über die zu veranlassenden Abräumungsarbeiten zur Vermeidung der in Zukunft noch drohenden größeren Gefahr, welche mit aller Energie in Angriff genommen werden würden. Damit war die Interpellation erledigt.

— Vom 15. März d. J. ab dürfen diejenigen Eisenbahn-Telegraphstationen, welche zur Verbesserung solcher Telegramme ermächtigt sind, die nicht den Eisenbahndienst betreffen, Telegramme annehmen: a. wenn keine Reichs-Telegraphenanstalt an demselben Orte befindlich ist, von Jedermann, b. wenn eine Reichs-Telegraphenanstalt an demselben Orte befindlich ist, nur von solchen Personen, die mit den Zügen ankommen, abreisen oder durchreisen.

Marktordnung für die Stadt Wiesbaden.

Bei Grund des Gesetzes vom 26. April 1872, betreffend die Erhebung des Marktgeldes, der §§. 69 und 149 der Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 und der §§. 5 und 6 der Königl. Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Verwaltung in den neu erworbenen Landesteilen, wird im Einverständnis mit der Gemeindebehörde die Aufhebung der Polizei-Verordnungen vom 29. Juni 1874 und vom 1. August 1875 verordnet, was folgt:

Allgemeine Bestimmung.

§. 1. Die Vollziehung der Marktordnung liegt unter Mitwirkung des Accisamts und der bestellten Marktmeister der Kgl. Polizei-Verwaltung der Erhebung, Verrechnung und Controlirung der tarifmäßigen Marktgebühren (des Stands und Wiegegeldes) ist dem kgl. Accisamt übertragen.

Besondere Bestimmungen.

I. Für den Victualienmarkt.

§. 2. Für den Victualienmarkt ist der freie Platz vor dem Königlichen Markt, der sogenannte Marktplatz und die Querstraße bestimmt. Das Festhalten auf anderen Plätzen oder Straßen der Stadt, oder mit anderen Gegenständen als Lebensmitteln und Bodenerzeugnissen (§. 66 der Gewerbeordnung) ist nur mit besonderer Genehmigung der Polizeibehörde und Gemeindebehörde zulässig.

§. 3. Der Markt findet jeden Tag, Sonn- und Festtage ausgenommen, statt und dauert bis 2 Uhr Nachmittags. An Sonn- und Feiertagen ist nur das Festhalten von Obst, Backwaaren und Blumen und zwar erst nach beendeter Vormittagsgottesdienst gestattet.

§. 4. Von Eröffnung des Marktes an bis 10 Uhr Vormittags ist der Verkehr mit Marktwaaren allein auf den in §. 2 bezeichneten Platz beschränkt und das Hausiren mit solchen in der Stadt verboten. Die Zeit, während welcher der Kauf und Verkauf auf dem Markte ferner still zu halten oder damit zu handeln, ist der Erhebungsstelle der Marktgebühren angedeutet. Nach 10 Uhr Vormittags die Marktfahne eingezogen ist, steht es jedem frei, seine Waare auf diese Weise beschränkt zu verkaufen.

§. 5. Der Marktwaaren vor 10 Uhr Vormittags auf den Straßen oder in den Häusern verkauft oder feilbietet, ist straffällig.

§. 6. Der Handel mit Milch, sowie das Ueberbringen bestellter Waaren an einzelne Kunden ist an die Vorschriften des §. 4 und 5 nicht gebunden.

§. 7. Die zum Verkauf bestimmten Gegenstände sind nach Anweisung der Marktmeister in den für die verschiedenen Gattungen von Lebensmitteln bestimmten Reihen und so aufzustellen, daß der freie Durchgang nicht gehindert ist. Niemand darf ohne specieller Genehmigung des Marktmeisters den einmal zum Ausstellen und Verkaufen seiner Waaren eingezeichneten Platz ändern.

§. 8. Der Marktmeister hat die Ordnung auf dem Markte aufrecht zu erhalten und es muß von ihm getroffenen Anordnungen Folge geleistet werden. Der Marktmeister ist befugt, Denjenigen, welcher sich seinen Anordnungen beharrlich widersetzt, vom Markte wegzuführen.

§. 9. Wer Marktwaaren auf den Markt bringt, ist verpflichtet, dieselben zum Verkauf auszustellen. Das Zurückhalten der Waare unter der Erklärung, daß dieselben nicht zum Verkauf zu wollen, ist straffällig.

§. 10. Es dürfen nur gesunde, reine, frische und unverfälschte Waaren zum Verkauf auf den Markt gebracht werden. Das Festhalten von unreinem, faulem, sowie von unreinen, verfälschten, verdorbenen oder der Gesundheit nachtheiligen sonstigen Nahrungsmitteln ist strengstens untersagt (§. 367 des Strafgesetzbuches). Dergleichen Gegenstände können polizeilich mit Beschlag belegt werden.

§. 11. Bei dem Messen und Abwiegen der verkauften Waare darf nur das gesetzliche Maß und Gewicht gebraucht werden. — Für die Aufstellung der erforderlichen Waagen wird die Stadt Sorge tragen. Zur Entrichtung der unten bestimmten Wiegegebühr ist der Käufer verpflichtet.

§. 12. Für das Festhalten von Gegenständen des Wochenmarktesverkehrs auf dem Markte selbst oder auf anderen nach §. 2 gestatteten Plätzen sind die in dem nachstehenden Tarife festgesetzten Marktgebühren und zwar vor dem Ausstellen der Waare an den bestimmten Erheber gegen Empfangsbcheinigung zu entrichten.

Tarif der Marktgebühren.

a) Standgeld für Marktwaaren mit Ausnahme von Wildpret, Geflügel und Fische: 1) wenn die Waare vom Wagen herab verkauft wird, für den Wagen (zwei- oder einspännig) 20 Pf., 2) desgleichen für einen Karren oder vierräderigen Handwagen 15 Pf., 3) desgleichen für einen zwei- oder vierräderigen Handwagen (Schiebkarren) 5 Pf., 4) wenn die Waare in Säcken, Körben, Bütten, Eimern oder dergleichen Gefäßen zum Verkauf ausgestellt wird, für ein jedes solcher Gefäße 3 Pf., 5) wenn die Waare auf freiem Boden zum Verkauf ausgestellt wird, von je 1 Quadratmeter 5 Pf. Für einen geringeren Raum wird das Standgeld dieser Tarife entsprechend berechnet. b) Standgeld für Wildpret, Geflügel und Fische einschließlich der Gebühr für Benutzung der Marktsitze zum Aus-

legen der Waare: 1) für einen Hirsch oder ein Wildschwein 25 Pf., 2) für ein Schmalzhier 15 Pf., 3) für ein Reh 15 Pf., 4) für einen Hahn 5 Pf., 5) für eine Gans 10 Pf., 6) für eine Ente 5 Pf., 7) für ein Feld- oder Haselhuhn 5 Pf., 8) für eine Schnepfe 5 Pf., 9) für einen Hahn, Huhn oder geschlachtete Taube per Stück 2 Pf., 10) für einen Kapaun 5 Pf., 11) für einen Welschen 10 Pf., 12) für einen Salm 20 Pf., 13) für einen Zuber oder einen Korb anderer Fische 5 Pf., 14) für lebende Tauben oder sonstige Vögel, per Korb 10 Pf. c) Wiegegeld: 1) von je 5 Kilogr. (10 Pfund) Butter 3 Pf., unter 1/2 Kilogr. (1 Pfund) ist frei, von 1/2—5 Kilogr. (1—10 Pfund) ebenfalls 3 Pf., 2) von je 50 Kilogr. (100 Pfund) Kartoffeln 3 Pf. und unter 50 Kilogr. (100 Pfund) ebenfalls 3 Pf. Bei Vermiegungen über 50 Kilogr. (1 Centner) werden weniger als 25 Kilogr. (50 Pfund) nicht, 25 Kilogr. (50 Pfund) und darüber aber als voller Centner in Anschlag gebracht. Außer dem Stand- und Wiegegeld werden weitere Abgaben auf dem Victualienmarkt nicht erhoben.

§. 13. Für die Entrichtung des Standgeldes haftet die Waare, welche zu diesem Zwecke in Beschlag genommen werden kann. Dieser Bestimmung, welche nebst dem Tarife an der Marktschelle öffentlich angeschlagen wird, unterwirft sich Jeder, welcher Waaren zu Markt bringt.

II. Für den Fruchtmarkt.

§. 14. Der Fruchtmarkt wird wöchentlich am Donnerstag und wenn dieser ein Feiertag ist, an dem zunächst vorhergehenden Werktage und zwar auf dem Maurinsplatz und in der Kirchgasse abgehalten.

§. 15. Die Verkaufszeit beginnt im Sommer um 9 Uhr und im Winter um 10 Uhr Vormittags und wird durch das Aufstecken der Marktfahne bekannt gemacht. Das Einziehen der Marktfahne bezeichnet den Schluß des Marktes. Vor der Eröffnung des Marktes dürfen auf dem Fruchtmarkt keine Verkäufe abgeschlossen werden. Den Weisungen des Marktmeisters, namentlich auch bezüglich des Anfahrens und Abfahrens der Fuhrwerke und des Ablagens und Aufstellens der Frucht, muß pünktlich Folge geleistet werden.

§. 16. Alles während der Fruchtmarktszeit zum Verkauf hierher gebrachte Getreide muß auf den Fruchtmarkt gebracht und darf an keinem anderen Orte aufgestellt und verkauft werden.

§. 17. Früchte, welche so verdorben sind, daß deren Genuß der Gesundheit nachtheilig sein kann, dürfen nicht verkauft werden. Jeder einzelne Sad Getreide muß durchgehend von oben bis unten gleiche Qualität enthalten und das ganze verkaufte Quantum dem Probestadl entsprechen.

§. 18. Getreide, Hülsen- und Oelfrüchte, Heu und Stroh gehören zu den Gegenständen des Marktes und unterliegen den Bestimmungen dieser Markt-Ordnung.

§. 19. Käufer und Verkäufer können sich, wenn sie das verkaufte Quantum durch Messen oder Wiegen feststellen wollen, der auf dem Markte befindlichen Maßwaage und Waagen oder der vor dem Accisamt befindlichen großen händischen Waage bedienen. Hierfür ist die tarifmäßige Gebühr zu entrichten.

§. 20. Das Abmessen und Wiegen mittels der händischen Maß- und Waagen geschieht lediglich durch die verpflichteten Fruchtmesser. Wird beim Abmessen das letzte Maß nicht voll, so hat der Fruchtmesser den Betrag des Abgangs zu bestimmen. Der Ueberfluß, sowie der beim Abfahren der Gefäße sich ergebende Abfall gehört dem Verkäufer.

§. 21. Die an einem Markttage nicht verkauften und die in der Zwischenzeit von einem Markttage zum andern eingehenden Früchte können bis zum nächsten Markttage in die öffentliche Güterniederlage der Stadt gebracht werden, unterliegen aber in diesem Falle allen Bestimmungen und Vorschriften für diese Niederlage.

§. 22. Von allen auf den Fruchtmarkt gebrachten Waaren ist beim Beginn des Marktes und vor dem Festhalten des Marktstandes an den bestellten Marktgeldeheber zu entrichten. Dasselbe beträgt: 1) für einen Wagen mit Frucht jeglicher Art 50 Pf., 2) für einen Karren mit Frucht jeglicher Art 40 Pf., 3) für einen Wagen mit Heu oder Stroh 30 Pf., 4) für einen Karren mit Heu oder Stroh 15 Pf., 5) wenn Marktwaaren auf freiem Boden aufgestellt werden, für den Raum von je 0,1 Quadratmeter 2 Pf.

§. 23. Für das Messen oder Wiegen der Frucht mit Einschluß des Einfüllens in das Maß und in den Sad ist per Sad eine Gebühr von 5 Pf. zu entrichten, für welche zunächst der Käufer aufzukommen hat.

III. Für den Viehmarkt.

§. 24. Der Viehmarkt wird in dem Viehhof jeden Tag mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage abgehalten.

§. 25. Der Markt beginnt in den Monaten Mai, Juni, Juli und August um 6 Uhr Vormittags, in den Monaten September, October, März und April um 7 Uhr Vormittags und in den Monaten Januar, Februar, November und December um 8 Uhr Vormittags. Vor der vorgenannten Zeit ist es verboten, mit Vieh in der Reingasse und den angrenzenden Straßen zu halten, im Uebrigen behält es bei den Bestimmungen der Straßenpolizei-Ordnung sein Bestehen.

§. 26. Beim Eintreiben von Vieh auf den Markt ist dem Marktmeister oder Marktgeldeheber die Zahl der Viehkühe anzugeben und für jedes Stück Rindvieh über 125 Kilogr. (250 Pfund) lebend Gewicht 10 Pf. und

für 1 Hammel, Schaf, Kalb, Schwein oder Spanferkel 5 Pf. Gebühr gegen Empfangsbefcheinigung zu zahlen. Ein Ziegenlamm und ein Schaflamm unter 10 Kilogr. (20 Pfund) lebend Gewicht sind frei.

§. 27. Den Anordnungen des Marktmeisters oder Marktgelberhebers ist pünktlich Folge zu leisten.

§. 28. Von Eröffnung des Marktes an bis 11 Uhr Vormittags ist der Verkehr mit Vieh allein auf den in §. 24 bezeichneten Raum, den „Wiehhof“, beschränkt. Nach 11 Uhr Vormittags steht es Jedem frei, das auf den Markt aufgetriebene Vieh dorten ferner feil zu halten oder dasselbe zum Verkaufe oder Tausche in die Stadt zu bringen. In der Stadt und der Stadtgegend ist während der Marktzeit der Handel mit Vieh außerhalb des Wiehhofs verboten.

§. 29. Der Marktmeister oder Marktgelberheber hat über alles zu Markte gebrachte Vieh ein Register zu führen, worin der Name und Wohnort des Verkäufers, die Bezeichnung des verkauften Viehes und die erhobenen Gebühren täglich einzutragen sind. Käufer und Verkäufer sind verpflichtet, dem Marktmeister oder Erheber diese Angaben gewissenhaft zu machen.

§. 30. Auf den Markt darf nur gesundes Vieh gebracht werden und es unterliegt alles zu Markt gebrachte Vieh der polizeilichen Fleischschau.

IV. Für den Krämermarkt.

§. 31. Der sogenannte Andreasmarkt wird am ersten Donnerstag und Freitag nach Andreastag in der Rheinstraße, von der Nicolassstraße ab aufwärts unter Benutzung der angrenzenden Nebenstraßen, abgehalten.

§. 32. Das Accise-Amt weist nach der Bestimmung und im Auftrage der königlichen Polizei-Direction die Plätze für die Marktbuden und -Stände an und erhebt das Marktstandgeld. Seinen Weisungen muß in allen Stücken pünktlich Folge geleistet werden.

§. 33. Das Marktstandgeld beträgt für die Dauer des Marktes für 0,1 Quadratmeter Flächenraum 3 Pfg. und ist vor Beginn des Marktes gegen Empfangsbefcheinigung zu entrichten. Für den Platz zu Verkaufsstellen von Porzellan, feineren und irdenen Waaren wird jedoch nur die halbe Gebühr erhoben.

§. 34. Für die Bewachung der Buden und Waaren hat der Eigenthümer oder Aussteller selbst zu sorgen.

§. 35. Das Aufbrechen des Straßenpflasters behufs Aufstellens der Buden, Stände u. s. ist verboten.

V. Für das Aufstellen von Buden u. s. und den Verkauf außer der Marktzeit.

§. 36. Das Aufstellen von Schaubuden, Carouffeln, Waffelbäckereien u. s., sowie das Festhalten auf Straßen und Plätzen der Stadt von Waaren, welche nicht Gegenstand des Marktes sind, außer der Marktzeit, ist nur mit besonderer Genehmigung der Polizeibehörde und Gemeindebehörde und gegen Entrichtung einer Standgebühr gestattet.

§. 37. Diese Standgebühr beträgt für 1 Quadratmeter Flächenraum bis zu 3 Tagen 17 Pf. und für die Zeit von 4 bis 7 Tagen 25 Pf. Bei einer über einen Monat dauernden Benützung des Platzes kann der Gemeinderath eine Ermäßigung des Standgeldes eintreten lassen.

§. 38. Sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verurtheilt sind, werden Uebertretungen dieser Markt-Ordnung mit Geldbuße bis zu 9 Mark und im Falle des Unvermögens mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft.

§. 39. Vorstehende Markt-Ordnung tritt sofort in Kraft.

Wiesbaden, den 10. März 1876. Die königliche Polizei-Direction.
v. Strauß.

Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 21. März, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden Abreise halber im Auktionslocale Friedrichstraße No. 6 folgende Möbel gegen Baarzahlung versteigert: 1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Bücherschrank, 1 Mahagoni-Nächtisch, Mahagoni-Stühle und Kanape's, 1 ovaler Spiegel mit Goldrahme, Bilder, Etageren, eine große Anzahl Bücher (Classiker, juristische, Noten u. s. w.), 1 tannener Kleiderschrank, mehrere Bettstellen, Matratzen, eine Waschkommode, Waschtische, Kleidungsstücke, Teppiche, 4 Fenster-Vorhänge, Kupfergeschirr, Porzellan, Haus- und Küchengeräthe.

523 **F. Müller, Auctionator.**

Vier schöne, türkische Enten zu verk. obere Weberg. 41. 11546

Zum wilden Mann,

Guten Mittagstisch zu 43 Pf., Abendessen zu 23 bis 30 Pf. sowie ein ausgezeichnetes Glas Bier aus der Brauerei Gebhardt & Sanner.

Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe

Schwalbacherstraße 35, gegenüber der Welltrifstraße.
1873r Wein . . . per Flasche — Mk. 70 Pfg.
1874r Wein . . . " " 1 " —
Französischer Rothwein " " 1 " 50 "

Dauborner, Rum, Cognac, Gilla, Hamburger Tropfen und Spirituosen, Bilder, Spiegel, Betten, Kleiderschränke und eine gute Bierpumpe.



Muhrkohlen,

sehr reich, in früher Waare liefere von heute ab franco nach Wiesbaden zu 19 Mark 50 Pfg. per Fuhre von 20 Centnern (nach Wunsch über die Stadtwaage).

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bleckel, Langgasse 10, entgegen.

Wiesbaden, den 5. Januar 1876.

Jos. Clouth. 704

Kohlen von (der besten Zechen) „Sasenkübel“, sowie reine, gewaschene Rußkohlen für Regulir-Defen empfiehlt die Holz- und Kohlen-Handlung von **J. Weigle**, Friedrichstraße 28. 20542

Transportable Kochherde

eigener Construction zum Preise von 16, 20, 24 Pfd. und höher stets vorräthig und liefert unter Garantie 10776

Jean Kraus, Geisbergstraße 5.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Waschen der Haare, die ächte Süssmilch'sche Ricinusöl-Pomade aus Birma, à Blische 50 Pfg. bei 585

A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 28.

Geld auf Kleidungsstücke, Weißgeräth, Möbel, Betten, Schuhe, Stiefel, Gold, Silber, Uhren u. dgl. unter strengster Discretion Neßberggasse 37 im Laden von Morgens 8 bis Abends 9 Uhr.

Fertige Möbel, als: Kleiderschränke, ein- und zweithürig, Bettstellen, Kommoden u. s. w., eigenes Fabrikat, unter Garantie zu billigen Preisen. 11550

Gehr. Overmann, Langgasse 12.

Frau **Klassenwetter**, Friseurin, kleine Schwalbacherstraße 4, empfiehlt sich den geehrten Damen in und außer dem Hause; auch werden Zöpfe von ausgefallenen Haaren dauerhaft angefertigt. 10128

Polstermöbel-Gestelle und Rohrstühle werden zu den billigsten Preisen angefertigt bei **L. Freeb**, Schreiner, Emserstraße 31 (Holzschneiderei von Herrn Dochnah); daselbst sind einfache Kanape's, Sessel u. s. stets vorräthig. 10924

Charcuterie Behrens

empfiehlt:

prima Gerbelatwurst	per Pfund 1 Mt. 50 Pf.
Schinken	" " " 90 "
geräucherter Schinkenwagen	" " " 80 "
Franfurter Bratwürstchen.	11005

Tapeten!

Eine große Partie Reste (6—12 Rollen), meistens bessere Tapeten, halbe zur Hälfte des früheren Preises.

Chr. L. Häuser,
Schwalbacherstraße 33.

Franz Petmecky, Bildhauer,

beschäftigt sich im Anfertigen von Grabdenkmälern in Marmor und Sandstein, sowie allen Bildhauerarbeiten zu den billigsten Preisen. 11232

Die Dampfschneiderei & Brennholzhandlung von Zimmermeister Joh. Sauer,

Dohheimerstraße 37a (oder verlängerte Bleichstraße), liefert trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz und klein geschnitten und gespalten, in jedem beliebigen Quantum franco ins Haus.

NB. Auch werden daselbst alle Sorten Baustämme bei billiger Berechnung geschnitten. 2196

1^a Ruhrkohlen 1^a 3247

in feinsten Sendungen und allen Sorten liefert reell und billigst frei an's Haus **W. Kimpel**, Adelsheidstraße 26a. Bestellungen nehmen auch die Herren **A. Schirg**, Königlich-Preussischer Postbeamter, und **Oswald Beisiegel**, Kirchgasse 30, entgegen.

Zu verkaufen

ein Landhaus für eine Familie, elegant (Gas- und Wasserleitung), schön gelegen, herrliche Aussicht in die prachtvollsten Thäler und Berge Wiesbadens, 15 Minuten vom Theater und dem Kurpark, großer Garten mit schattigen Bäumen. Näh. Exped. 497

Für Wagner.

Drei Radbohrer, wovon der größte 4 Zoll, der kleinste 2 Zoll bohrt, zu verkaufen Mühlgasse 13, 3 St. 11583

fortwährend sehr gutes Sauerkraut zu haben Schulgasse 4, 1 Etage hoch. 11235

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, alte Colonnade 44. 446

Herrnkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 404

W. Hack, Häfnergasse 9.

Polster-Möbel, als: Kanape's nebst Sessel, Stühlen, Chaiselong und Schlafdivan, preiswürdig und gut gearbeitet, empfiehlt **W. Sternberger**, Tapezierer, Marktplatz 3. 5347

Das Haus nebst Garten u. des Herrn **Schmidt** in Mosbach, vis-à-vis dem Bahnhofsgebäude, ist für die jährliche Miete von 300 fl. sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr **August Gerhardt**, Kirchgasse 22a hier. 11601

Eine gut erhaltene, einpännige Chaise ist zu verkaufen Helenenstraße 8. 11687

1/2 oder 1/3 Sperrplatz für den Rest des Winter-Abonnements abzugeben. Näh. Expedition. 11350

Ausstellung

der Gegenstände zur Verloosung für den Ausbau der katholischen Kirche zu **Dieblich-Mosbach** im Hause des **Consum-Vereins**, Mainzerstraße daselbst, vom 11. bis 20. März, geöffnet von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr. Entrée 20 Pf.

An der Casse sind auch **Loose** zum Preise von 50 Pf. zu haben.

Zu recht zahlreichem Besuche wird hiermit freundlichst eingeladen. 11578

Katholischer Gesellen-Verein.

Zum Besten der Ueberschwemmten veranstaltet derselbe am Sonntag den 19. März im „Römersaal“ dahier eine musikalisch-theatralische

Abend-Unterhaltung.

Anfang punkt 7 1/2 Uhr.

Eintrittskarten à 50 Pfg. sind Friedrichstraße 28 bei Kaufmann **Freihen**, Langgasse 10 bei Kaufmann **Bickel**, Römerberg 1 bei Kaufmann **Ruppel** und Abends an der Casse zu haben.

Für Wein, gutes Bier u. s. w. ist bestens gesorgt.

Zum zahlreichen Erscheinen ladet ein

Der Vorstand. 12101

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und den geehrten Damen hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an **Webergasse 56** wohne und halte mich auch ferner bei moderner Arbeit und soliden Preisen bestens empfohlen.

Ernestine Hartmann, vorm. E. Römer, Kleidermacherin. 11974

Nechte Frankfurter Würstchen

sind wieder frisch eingetroffen bei **C. Zollmann**, Adelsheidstraße 15a. 12033

Möbeltransporte

in und außer der Stadt übernimmt unter Garantie

Christian Blum, Hellmundstraße 7, früher Graben 3. 11987

In Bad Homburg

nächst dem Kurgebäude ist eine schöne **Wirthschafts-Lokalität** mit Garten vorthellhaft zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres durch

Philipp Koch, Louisenstraße 75 daselbst. 11632

Alle Sorten **Zimmerthürschlösser** sind in jedem Quantum zu haben bei **Carl Beer**, Schlossermeister, Seisbergstr. 14. 12070

Ein guter, schöner Flügel, von einem berühmten Meister, ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exped. 12057

Kinderrwagen werden billig repariert und ladet von **10170 Friedr. Süssmilch**, Korbmacher, Goldgasse 15.

Ries kann abgefahren werden Dohheimerstraße bei **Meth.** Gute Abfahrt. 14861

Mehrere schöne **Delgemälde** mit prachtvollen Goldrahmen zu verkaufen Walramstraße 35, 1 Etage hoch. 11992

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans - Koryfon vertilgt radikal alle Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pfg. nur bei **Moritz Mollner** in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

973

Butter-Verkauf.

Wöchentlich werden 50 bis 100 Pfund frische, wohlgeschmeckende **Butter** von einem Gute im Auschnitt verkauft Röderstraße Nr. 33, Parterre.

11620

Auszüge

9649

werden unter Garantie vermittelt Federwagen angenommen von **A. Dieser jun.**, Schwalbacherstraße 37.

Auszüge

werden unter Garantie zu billigen Preisen übernommen durch das Dienstmanns-Institut von **Johann Schmidt**, Laimusstraße 21, 8683

Auszüge

übernimmt unter Garantie **F. Wintermeyer**, Häfnergasse 15.

10821

Selterswasserkrüge und gebrauchte Flaschen werden zu den höchsten Preisen angekauft und auf Verlangen abgeholt Hochstraße 12.

11424

Eine Friseurin sucht Beschäftigung. Näh. Kirchstraße 15c, Hl. 11936

Ein wohlgezogenes, junges Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen. Näheres in der Expedition d. Bl.

10413

Ein Mädchen,

welches in feinen Schuhmacherarbeiten gut geübt ist, kann dauernde Stelle erhalten Langgasse 18.

12120

Eine Putzfrau auf mehrere Nachmittage gesucht Elisabethstraße No. 10, 2 Treppen hoch.

12126

Unterzeichnetem empfiehlt sein neu gegründetes

Commissions-Bureau.

Durch dasselbe sucht ein braves Mädchen eine Stelle als gute bürgerliche Köchin bei katholischer Herrschaft. Eintritt in 14 Tagen. Einige Landmädchen suchen als Kinder- und Hausmädchen Unterkommen bei anständigen Herrschaften.

12025

Heinrich Brühl, Steingasse 28.

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, welches alle vorkommenden Hausarbeiten gründlich versteht und mit Kindern umzugehen weiß, wird gegen guten Lohn auf 1. April gesucht. Näh. Exped.

10753

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein braves, junges Mädchen zu einem Kinde. Näh. Langgasse 24.

11135

Ein braves Dienstmädchen, das bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, auf 1. April ges. N. Dambachthal 4.

9480

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen auf März gesucht Moritzstraße 12.

11656

Gesucht wird zum baldigen Eintritt ein sauberes, braves Mädchen als Verkäuferin in einen Laden. Näheres Langgasse 5.

11848

Gesucht ein junges Mädchen

zum sofortigen Eintritt Delsenstraße 11, Parterre.

11892

Ein starkes Dienstmädchen auf gleich gesucht Schulgasse 5.

12033

Häfnergasse 9 wird ein **Dienstmädchen** gesucht.

12043

Ein ordentliches Mädchen (Israelitin), das in der Küche bewandert ist, wird gesucht Schwalbacherstraße 25, Parterre.

11828

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird gesucht. Näheres Nicolaisstraße 15, Part.

Ein anständiges Mädchen, das einer feineren bürgerlichen Küche selbstständig vorstehen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht baldigste Stelle. Näheres Römerberg 34.

12067

Ein ordentliches Mädchen wird gesucht Neugasse 22.

12102

Dienstmädchen gesucht

Ein braves Dienstmädchen, welches mit in's Ausland reisen wird von einer kleinen, fremden Familie gesucht, die diesen abreißen. Kenntniß vom Kochen und allen Hausarbeiten erwünscht. Guter Lohn wird zugesichert. Eintritt wenn möglich sofort. von 10—12 Uhr bei Frau Sonnenberg, Wilhelmstraße 40.

Ein tüchtiges Mädchen wird auf gleich gegen hohen Lohn von L. Reinhardt, „Bierstädter Felsenkeller“.

Ein ordentliches Mädchen, welches perfekt kochen kann, gesucht. Näheres Adolphsallee 12, Parterre.

Ein Mädchen, das gut kochen kann, die Wäsche und die Wartung versteht, wird zum 1. April zu einer kinderlosen Familie von zwei älteren Personen gesucht. Näh. Expedition.

Ein anständiges Aidermädchen wird gesucht Taunusstraße 3 Treppen hoch.

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein junger, sauberer Portier zu zwei Pferden. Näheres Langgasse 5.

Ein Schreinerlehrling wird gesucht Saalgasse 18.

Tüchtige Möbelschreiner finden dauernde Beschäftigung bei Valentin Pottenroth in Johannisberg a. Rh.

Ein Lackirergehilfe, welcher im Wagen- und Möbel-Lackiren fahren ist, wird gesucht. Näheres Expedition.

Ein Schlosser-Lehrling wird gesucht Friedrichstraße 35.

Ein Schuhmacher-Lehrling kann unter günstigen Bedingungen die Lehre treten bei Chr. Schiebler, Saalgasse 32.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gut englisch spricht, liest und schreiben will als Portier, Courier, Vordienier oder als Geschäfts-Beauftragter zu fungieren. Näh. Expedition.

Ein tüchtiger Lackirer, der in Fach gründlich versteht, wird gesucht Goldgasse 8.

Von einem pünktlichen Zinszahler werden auf eine Nachzahlung circa 18—20,000 Mark gesucht. Näh. unter A. S. 27 in der Exped. d. Bl.

Ein bejahrter Herr, der keine Möbel hat, wünscht bei einer jungen Wittwe ohne Kinder in Gemeinschaft mit ihr zu wohnen, wenn sich dieselbe der Verpflegung des Mannes getreulich unterwerfen will. Es kann in Wiesbaden oder in dessen nächster Umgebung sein. Darauf Reflectirende belieben ihren Namen mit Wohnung anzugeben und solches verschlossen bei der Exped. d. Bl. unter Zeichnung G. 214 abzugeben.

12026

Miethcontrakte notwendig bei der Expedition dieses Blattes

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Marstraße 1 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung zu verm.

Marstraße 7c ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst allem Zubehör und großem Bleichplatz, auf den 1. April zu vermieten.

Adelhaidsstraße 15a sind zwei oder drei elegante möblierte Zimmer zu vermieten.

Adlerstraße 15 ist ein kleines Dachlogis zu vermieten.

Adlerstraße 27 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.

Adlerstraße 29 ist im 2. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten.

Adolphsallee 7 ist die Parterre-Wohnung von drei geräumigen Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde, Gas- und Wasserleitung auf 1. April möbliert oder unmöbliert zu vermieten.

Adolphsallee 9 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Balkon, Küche, 2 Nebenkammern, 2 Mansarden und 2 Kellern, an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock zwischen 12 und 3 Uhr.

Adolphsallee 10 ist eine neue, elegante Wohnung, bestehend aus acht großen Zimmern mit vollständigem Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten.

10830

Adolphsalles 8 ist die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 61377

Adolphsalles 11 ist die Bel-Etage von 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 6737

Adolphsalles 25 ist die elegante Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit großem Balkon, Küche und Zubehör sogleich zu vermieten. 12044

Adolphstraße 7 ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen und einem kleinen Zimmer, zu vermieten. Näheres im 3. Stod. 11061

Albrechtstraße 2

ist eine elegante Wohnung (Hochparterre), bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarden u., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Louis Schröder, Marktstraße 8. 7302

Bahnhofstraße 9 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9226

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3. Stod, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 10430

Bleichstraße 13, Bel-Etage, ist vom 1. April ab ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten. Näheres Langgasse 2 im Laden. 11454

Bleichstraße 18 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7209

Bleichstraße 19, 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 9932

Bleichstraße 27 ist ein Logis von drei Zimmern nebst Zubehör zum April zu verm. 7851

Große Burgstraße 4 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 6 geräumigen Zimmern, Küche u. auf 1. April 1876 zu vermieten. N. das. eine Treppe hoch bei Frau Döfner. 6601

Große Burgstraße 4 ist der abgeschlossene Seitenbau, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. 6900

Gastellstraße 10 ist im 2. Stod eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche mit Wasserleitung ganz oder getheilt zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Dachlogis auf 1. April zu verm. 11274

Dogheimerstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8389

Dogheimerstraße 11 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 11890

Dogheimerstraße 27 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Waschküche, Bleichplatz u. i. w. Wegzugs halber auf gleich oder 1. April zu verm. Preis 280 fl. 11878

Ellenbogengasse 8 ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten. 9889

Emserstraße 1 ist das ganze Landhaus, bestehend in 9 Zimmern, Mansarde nebst allem Zubehör, sowie Gartenvergnügen, zum 1. April anderweit zu vermieten. 6235

Emserstraße 14 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus je 1 Salon, 4 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, zu verm. 6

Emserstraße 20b ist das Haus, welches Herr Pfarrer Bidel bisher bewohnte, nebst Garten auf den 1. April 1876 anderweit zu vermieten. Näheres Emserstraße 31. 5162

Emserstraße 22 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 10428

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage mit 6 Zimmern und vollständigem Zubehör nebst Garten preiswürdig zu vermieten. Auskunft ertheilt der Eigentümer Fr. Räßberger, Webergasse 35. 1872

Emserstraße 29a ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Veranda, Garten und Zubehör für 240 Thlr. jährlich zu verm. 9685

Faulbrunnstraße 6, eine Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 9099

Feldstraße 13 im Seitenbau, Parterre, ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 11473

Feldstraße 17 ist eine heizbare Mansarde mit Bett auf April zu vermieten. 11856

Feldstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 7469

Feldstraße 25 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 11308

Frankenstraße 1 ist ein Logis nebst Werkstätte zu verm. 2315

Frankenstraße 1, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. 8714

Frankenstraße 5 ist eine geräumige Mansardwohnung zu vermieten. 11595

Frankenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer nebst Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Hinterhaus. 7729

Landhaus Frankfurterstraße 1

ist die 2. Etage vom 1. Juli ab zu vermieten. Einzusehen von 12 bis 1 und von 3 bis 4 Uhr. 11526

Friedrichstraße 5b ist die Bel-Etage und eine kleine Wohnung im 4. Stod an ruhige Miether abzugeben. Näheres bei der Eigentümerin. 11222

Friedrichstraße 15 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 8817

Geisbergstraße 16 sind im 1. Stod zwei Zimmer, Küche und Zubehör (einzusehen Dienstags und Freitags von 2 bis 5 Uhr), sowie in der Frontspitze zwei große Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7176

Geisbergstraße 16 im 1. Stod ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie in der Frontspitze ein möblirtes Zimmerchen auf 1. April zu vermieten. 12075

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör mit vollständiger Gas- und Wassereinrichtung, auf gleich, sowie der dritte Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. u., auf 1. April zu vermieten. Jacob Rauch. 6607

Geisbergstraße 18 ist im 1. Stod ein kleines Logis (Zimmer, Küche, Keller, auf Wunsch auch Mansarde), auf den 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2000

Göthestraße 4, rechts der Adolphsalles (Südseite), ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 9085

Goldgasse 21 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Holzstall auf 1. April zu verm. Näh. 3 St. h. 11165

Grabenstraße 20 ist der 3. Stod meines neuen Hauses sofort oder auf 1. April zu vermieten. C. Weygandt. 9568

Häfnergasse 10 ist ein Logis mit Laden zu vermieten. Näh. bei Eduard Meyer. 11909

Helenenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 6543

Helenenstraße 14 ist eine große Dachlammer zu verm. 11831

Hellmundstraße 5a, Vorderhaus, Parterre, sind 3 Zimmer und 2 Cabinette zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 10431

Hellmundstraße 25a ist der 3. Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. 7138

Hellmundstraße 27a ist der dritte Stod mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9455

Hellmundstraße 27b ist die Bel-Etage und ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 9381

Verlängerte Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung mit schöner Aussicht in die davor liegenden Gärten, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 9106

Hermannstraße 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich oder 1. April, sowie der 3. Stod von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 7164

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 11270

Herrngartenstrasse 3, links von der Adolphsalles, bei A. Fuchs ist die Bel-Etage mit Balkon von 5 Zimmern und Zubehör zu verm. 7198

Herrnmühlgasse 2 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Dachlammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8473

Hochstraße 3a ist ein großes Zimmer mit Keller auf 1. April zu vermieten. 11289

Karlstraße 4 ist die Bel-Etage zu vermieten. 8519

Karlstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9831

Karlstrasse 8, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7038

Karlstraße 18, 2 Treppen hoch, sind 5 Zimmer mit Zubehör (neu hergerichtet) zu vermieten. 11548

Karlstraße 26 ist der 2. Stock, enthaltend 5 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Kohnraum nebst sonstigem Zubehör, auf den 1. April anderweit zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9911

Karlstraße 28 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11969

Karlstraße 28 sind im Mittelbau 3 freundliche Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 9876

Karlstraße 28 ist an eine einzelne Person ein Zimmer mit oder ohne Küche, sowie ein Dachlogis mit zwei Zimmern auf den 1. April zu vermieten. 10795

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist wegzugshalber die Bel-Etage, bestehend aus 8 Piecen, Balkon, Küche, Mansarden und Zubehör, per 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 11722

Kirchgasse 1a ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 7532

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße 1a, ist eine schöne Wohnung, Glasabschluß, von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 8707

Kirchgasse 11, ist eine Wohnung im 2. Stock und eine Wohnung im 2. Stock zu vermieten. Näh. bei F. Braidt, Dohheimerstraße 7a. 9666

Kirchgasse 22 ist die Bel-Etage und der zweite Stock auf 1. April zu verm. 7276

Kirchgasse 25 sind im Vorderhaus 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche mit Zubehör zu vermieten. 8415

Kirchgasse 22a die Bel-Etage mit od. ohne Möbel zu verm. 18227

Langgasse 3 sind 2 Logis mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 12065

Langgasse 29 ist eine Wohnung zu vermieten. 11343

Langgasse 39 (Bel-Etage) ist ein möbliertes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 10624

Langgasse 40, Ecke des Kranzplatzes, ist der zweite Stock, 6—9 Zimmer, Küche zc. enthaltend, auf den 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Langgasse 40 bei Ed. Abler Wittwe. 7848

Langgasse 53 am Kranzplatz ist ein geräumiger Laden mit zwei daranstoßenden hellen Zimmern und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres bei H. Haßler, Privat-Hotel, 2. Etage, von 2—4 Uhr Nachmittags. 11296

Louisenstraße 16 ist eine Mansarde mit Cabinet an ruhige Leute zu vermieten. 11896

Louisenstraße 18 ist im Hinterhaus ein Zimmer zu verm. 9163

Ludwigstraße 13 sind zwei Logis zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 11962

Mainzerstraße 2 im Schweizerhaus ist eine Parterre-Wohnung von 6 Zimmern mit Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. 7608

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist auf 1. April eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Mansarde zc. zu vermieten. 7414

Marktstraße 11 im Vorderhaus im 2. Stock ist eine Wohnung zu vermieten. 7221

Mauergasse 8 ist ein möbl. Zimmer per Monat 8 fl. zu verm. 10568

Mauergasse 17 ist ein Logis zu vermieten. 7051

Mehrgasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten. 11882

Mehrgasse 32 sind 2 Zimmer nebst Küche, Holzstall und Keller auf April zu vermieten. 11626

Michelsberg 8 ist der 1. Stock zu vermieten. 11882

Moritzstraße 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 großen Stuben nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Eingang unter der Thorsfahrt. 8191

Moritzstraße 18 ist der 3. Stock von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 6884

Moritzstraße 28 ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf Verlangen Stallung für 2 Pferde, Futterräume zc. zc., auf 1. April zu vermieten. 4413

Moritzstraße 38 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße No. 40, Bel-Etage. 7229

Nerostraße 9 ist eine Mansarde billig zu vermieten. 11479

Nerostraße 13 sind zwei Dachlogis auf gleich zu verm. 10057

Nerostraße 20 ist ein Salon mit Schlafzimmer, fein möblirt, auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch. 10887

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis zu vermieten. 9647

Nerenthal 7 ist eine gut möblierte Wohnung zu vermieten. 10669

Neugasse 8 ist ein kleines Logis zu vermieten. 11963

Neugasse 14 ist noch eine Wohnung, bestehend in drei Zimmern, Küche zc., auf den 1. April zu vermieten. 9441

Neugasse 22 ist ein Logis mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 6923

Oranienstraße in einem Seitenbau ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Moritzstraße 40, 1 St. h. 6101

Platterstraße 9 ist eine Giebel-Wohnung an eine kleine, solide Familie zu vermieten. 10100

Rheinbahnstraße 4 sind Bel-Etage und 3. Stock, je bestehend in einem Salon (mit Balkon), 4 großen Zimmern, Küche zc., auf den 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr Mittags. 8190

Rheinbahnstrasse 5 ist die elegante Bel-Etage von 9 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Stiegen h. 6388

Rheinstrasse 5, Sonnenseite, ist die schön möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten. 9089

Rheinstrasse 5 (Südseite) ist eine Etage von 7—8 Zimmern nebst Zubehör und Wasserleitung zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10905

Rheinstraße 19 sind möbl. Zimmer billig zu vermieten. 4047

Rheinstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April d. J. zu vermieten; anzusehen täglich von 11 bis 1 Uhr Mittags. 6844

Rheinstrasse 33 ist die möblierte Bel-Etage mit Küche oder Pension zu vermieten. Näheres Parterre. 10818

Rheinstraße 36 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus bei R. Burt. 6820

Rheinstraße 54 ist der 1. und 2. Stock, jeder 7 Zimmer zc. enthaltend, zu vermieten. Näheres Karlstraße 15 im Comptoir von 10—12 Uhr. 10280

Rheinstraße 55, 57 und 59 sind noch mehrere Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche zc., nebst Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei A. Meier, Rheinstraße 23. 10592

Rheinstraße 70 ist die Bel-Etage zu vermieten. 7653

Obere Rheinstraße 68 sind die komfortabel eingerichtete Bel-Etage mit Balkon, sowie der 3. Stock, je 6 Zimmer, Küche und Zubehör enthaltend, sogleich oder auf 1. April zu vermieten. **74**
G. H. F. 7141

Obere Rheinstraße 72 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, zu vermieten. Näheres bei G. Hiedner daselbst. **3745**

Röderstraße 12 ist ein freundliches, abgeschlossenes Logis mit Wasser und allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. **6529**

Röderallee 16, Bel-Etage, sind 3 Zimmer sofort zu verm. **6823**

Röderallee 18 ist eine Dachwohnung auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. **10295**

Röderallee im Hause „Elisa“ ist an ruhige Miether eine Bel-Etage, versehen mit jedem Comfort, 6 Zimmern, großem Balkon, Gas und Wasser, zu vermieten. **8578**

Schützenhofstraße 3 ist die Bel-Etage als Herrschafts-Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten; auch lassen sich daselbst Bureaux einrichten. Näheres auf dem Bauureau des Architekten W. Vogler, Schützenhofstraße 3. **9108**

Schützenhofstraße 9 (Landhaus mit schöner Aussicht) ist zwei Treppen hoch eine Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu verm. **10496**

Schwalbacherstraße 1, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. **11981**

Schwalbacherstraße 1 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Küche, ganz oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. **9844**

Schwalbacherstraße 15 ein möbliertes Zimmer zu verm. **8194**

Schwalbacherstraße 33 ist die 2. Etage, bestehend aus vier großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör (Gas- und Wasserleitung), auf 1. April zu vermieten. **11377**

Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus ist eine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. **7936**

Schwalbacherstraße 43a ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. **7726**

Schwalbacherstraße 55 ist ein Logis im 2. Stock von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. **6387**

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist eine Wohnung zu verm. **10781**

Kl. Schwalbacherstraße 3 ist ein Dachlogis zu verm. **10042**

Kleine Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung mit Verkleide auf 1. April zu vermieten. **7667**

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. **421**

Sonnenbergerstraße 67 (Villa mit großem Garten) sind möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. **7842**

Steingasse 20 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Mansarde auf 1. April zu verm. **10960**

Steingasse 28 sind zwei Wohnungen mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. **7731**

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. **11588**

Stiftstraße 3, 2 St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. **7934**

Stiftstraße 11 ist die Bel-Etage zu vermieten. **8063**

Stiftstraße 12 im Hinterhaus ist die Wohnung im unteren Stock zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. **8212**

Taunusstraße 17 ist ein Logis im Hintergebäude zu verm. **8212**

Taunusstraße 27, 2. Etage, ist auf 1. April eine abgeschlossene Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. **9743**

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage von 8 bis 9 Zimmern nebst Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October d. Js. zu vermieten; auf Verlangen kann die Wohnung schon am 1. Juli bezogen werden. **11843**

Taunusstraße 57 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Alb. Heingemann, Nerostraße 11a, Parterre. **10998**

Walramstraße 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im Ganzen oder getheilt, auf 1. April oder früher zu vermieten. **6873**

Walramstraße 17 ist ein Logis von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. **8145**

Walramstraße 19 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. **12054**

Walramstraße 21, Ecke der Wellritzstraße, sind in der Bel-Etage ein Salon mit Balkon und 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung u. s. w. auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. **7668**

Walramstrasse 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 großen, schönen Zimmern, Küche, 2 Mansarden zc., Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. **1785**

Walramstraße 35 sind 2 Zimmer auf 1. April zu verm. **10394**

Ecke der Walram- und Wellritzstraße 37 sind Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. **8177**

Webergasse 4, 2. Etage, in der Nähe des Theaters, sind drei möbl. Zimmer, einzeln oder zusammen, auf 1. April zu verm. **12060**

Webergasse 44 ist eine schöne Wohnung **Wegzugs halber** billig zu vermieten. Näheres bei Herrn Kösch. **10870**

Obere Webergasse 48 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. **1742**

Obere Webergasse 48 ist ein großes Dachlogis auf 1. April zu vermieten. **9046**

Kleine Webergasse 5 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. Näheres bei Frau Dieß Wwe., Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnensstraße. **8516**

Wellritzstraße 2 ist der 1. Stock von 4 Zimmern zc. zu vermieten. **7965**

Wellritzstraße 17a ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör pro 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Berger, Marktstraße 7. **11754**

Wellritzstraße 28 sind 2 Zimmer nebst Küche auf 1. April zu vermieten. **10780**

Wörthstraße 16 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. **11681**

Eine comfortable Wohnung, Bel-Etage und Hochparterre, mit **Stallung, möbliert oder unmöbliert, ganz oder getheilt**, in einer besonders gesunden und schön gelegenen Villa mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Exped. **9872**

Ein elegant und komfortabel eingerichtetes Haus zum Alleinbewohnen, enthaltend 11 Zimmer zc. nebst Garten, ist sofort zu vermieten resp. zu verkaufen. Näh. Dohlemerstraße 29a. **17524**

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Schützenhofstraße 5. **440**

In meinem neu erbauten Hause Abrechtstraße 2a ist die Bel-Etage von 7 Zimmern mit Zubehör, sowie eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres Adolphstraße 12. **18909**

In meinem neuen Hause in der Zahnstraße ist der zweite Stock, ganz oder getheilt, sofort billig zu vermieten. **19745**

Ein möbliertes Dachzimmer zu verm. Näh. Saalgasse 34. **10848**

In meinem Hause Adolphstraße 16 ist auf gleich eine Wohnung zu vermieten. **Medlenburg. 442**

In meinen neu erbauten Wohnhäusern in der mittleren Adelhaidstraße sind elegante kleinere und größere Wohnungen zu vermieten und sogleich oder später zu beziehen. **3. Schmidt, Moritzstraße 5. 4984**

In meinen neu erbauten Häusern sind folgende Wohnungen zu vermieten: Hermannstraße 12 ein Laden mit Wohnung, sodann der 2. Stock mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu 400 fl., ferner Walramstraße 11 der 2. Stock mit 4 Zimmern und Zubehör zu 300 fl. Näheres Platterstraße 13 bei C. Kieger Wwe. **11246**

Auf den 16. März ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 3. **11308**

Eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu verm. Karlstraße 8. **11007**

Eine **heizbare** Mansarde zu vermieten Ellenbogengasse 10. **11330**

Zwei unmöblierte Zimmer mit Keller in schöner, gesunder Lage an eine Dame zum 1. April zu vermieten. „Einzusehen Nachmittags von 2—5 Uhr. Näh. Exped. **10957**

Ein Dachlogis zu vermieten bei J. G. De d, Emserstraße 28. **2531**

In einem Herrschaftshause ist die Bel-Etage von 9 Zimmern mit oder ohne Möbel von April bis October, ganz oder getheilt, zu vermieten. Näh. Exped. 11262

In meinem neuerbauten Wohnhause, obere Adelsheidstraße 35, rechts, ist der dritte Stock, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör nebst Garten, zu vermieten. Näheres bei W. Nocker, Helenestraße 8. 7488

In meinem neu erbauten Hause in der Herrngartenstraße, links der Adolphsallee, sind 2 Wohnungen von je 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. A. Keller. 2342

In dem Hause Karlstraße 44, Ecke der Albrechtstraße, ist im ersten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör und Balkon und Parterre eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich anderweitig zu vermieten. Näheres im Hause selbst oder Adelsheidstraße 25a im Hinterhaus. 4364

In meinem Hause Bleichstraße 7 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Keller, Kohlenbehälter, Mitgebrauch der Waschküche und Trockenbodens, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sofort zu vermieten. Näh. bei Nicolaus Belz. 7708

Möblierte Wohnung.

Eine möblierte Parterre-Wohnung, sowie einzelne Zimmer im zweiten Stock sind sofort zu vermieten Frankfurterstraße 5b. 6794

Ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten bei J. S. Ved, Simserstraße 28. 7912

Ein Logis von 5 Zimmern mit Zubehör, sowie im Hinterbau im 2. Stock 2 Zimmer, 1 Küche mit Zubehör sind vom 1. April ab zu beziehen. Näheres bei H. Koch, Maurermeister, Hermannstraße 4. 8192

Das neu erbaute Landhaus Mainzerstraße 10c ist ganz oder getheilt vom nächsten Monat an zu vermieten. Dasselbe enthält Parterre, sowie Bel-Etage je 5 Zimmer, im 3. Stock 2 große Zimmer nebst 5 Mansarden, im Souterrain Küchen mit Speisekammern, Keller u. s. w. Gartenbenutzung. Das Haus ist nach allen neueren Ansprüchen auf das Comfortabelste eingerichtet. Auch ist dasselbe unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstraße 10 im Gartenhaus. 8099

Eine schöne Wohnung in der Bel-Etage von 3 Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör ist an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres bei J. Herz, Helenestraße 20. 7944

Auf 1. April ist ein unmöbliertes Zimmer, Sonnenseite, an eine anständige Dame oder Herrn zu verm. Helenestraße 1, Pari. 9426

Bel-Etage, unmöbliert, 6 Zimmer mit Zubehör und großem Garten, 5 Minuten vom Curhaus, zu vermieten. Gefunde Lage, herrliche Aussicht. Näheres Expedition. 9526

In meinen beiden Häusern Schützenhofstraße 14 und 16 (mit den Ecktürmen) sind noch einige gesunde, bequem und elegant hergerichtete Wohnungen von je 6 Zimmern nebst zwei großen Balkons u. auf den 1. April zu vermieten. A. Fack. 9462

Zwei freundliche Wohnungen mit großem Kellerraum zu vermieten Schulgasse 4. 10048

Ein unmöbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten bei W. Schorfe, Jahnstraße. 10318

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 17a, Seitenbau Parterre. 10230

In meinem Wohnhause in der Hellmundstraße ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 7007

F. Meinede, Zimmermeister, Dohheimerstraße 17. Eine Wohnung (Eckseite) von 6 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 10422

Zu vermieten auf 1. April

schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör Hermannstraße 2. 10794

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

In meinem neuen Hause in der Moritzstraße, nächst der Adelsheidstraße, ist noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 11 Räumen (kann auch in 2 Wohnungen à 6 und 4 Zimmer getheilt werden), sowie 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör Parterre zu verm. Im Falle kann auch Wein Keller und Stallung dazu gegeben werden. J. Rath jr. 10324

In der besten Lage, ganz nahe am Kurpark und Theater, ist eine Bel-Etage mit Salon und fünf Zimmern, elegant möbliert, zu vermieten. Näh. bei G. H. Falter, Wilhelmstraße 40. 10866

Zwei Mansarden sind Kirchgasse 1a an eine einzelne Person oder kinderlose Familie abzugeben. 11880

Sonnenberg. In dem Hause Nr. 170 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. 8180

Sonnenberg 168, gegenüber der lathol. Kapelle, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 18. Mai zu vermieten. 10548

Dieblich. Rheinstraße 333 sind 2 Wohnungen mit Balkons und herrlicher Aussicht auf den Rhein, jede von 2 bis 6 Zimmern, zu vermieten. 10618

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 430

Laden. Goldgasse 21 ist auf gleich oder 1. April 1 Laden mit Ladenstube und Wohnung von drei Zimmern, zwei Mansarden u. s. w. zu verm. Näh. bei Hrn. Menck in der Maderhöhle und Hrn. Rauch, Geisbergstraße 16a. 2258

Marktstraße 6 ist der **Eckladen** mit Wohnung vom 1. October an anderweitig zu vermieten. 12185

Laden mit oder ohne Wohnung auf den 1. April zu vermieten Michelsberg 5. Näh. 2 St. h. 7797

In meinem Hause Ellenbogengasse 2 ist ein Laden mit und ein Laden ohne Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten. G. Bücher, Bierbrauereibesitzer. 8411

Ein Laden mit Logis und Magazin in bester Geschäftslage ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 11904

Laden mit Comptoir auf 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 18, eine Treppe hoch. 8824

Laden. Ein großer, schöner Eckladen ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10494

Michelsberg 3

ein Laden und zwei Wohnungen auf April zu vermieten. 11667

Ein geräumiger Laden mit Wohnung in guter Lage

wegen Geschäftsaufgabe baldigst zu vermieten. Näh. Exp. 11884

Eckladen mit schönem Logis und allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei E. Langer. 11029

Michelsberg 7.

Ein schöner Raum, als Werkstätte oder Magazin geeignet, zu vermieten Friedrichstraße 35. 9021

Werkstätte auf gleich zu vermieten Kirchgasse 29. 17008

Magazin. Das von den Herren Jos. Verberich u. s. w. bisher innegehabte große Magazin im „Mahr'schen Hofe“ ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. bei Georg Weidig, Kirchgasse 12. 7274

Gute Pension in seinem Hause per Monat 25 Thlr. Näheres bei der Expedition d. Bl. 10578

Ein bis zwei junge Mädchen, welche die höhere Töchterschule in Wiesbaden besuchen wollen, finden freundliche Aufnahme in einer Beamtenfamilie. Näh. Exped. 11964